

# Der Jegenstorfer

Jegenstorf



1/2024

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jegenstorf,  
angeschlossen die Gemeinden Iffwil und Zuzwil



# Der Jegenstorfer

## 1/2024



Das Informationsblatt für die Gemeinden Jegenstorf, Iffwil  
und Zuzwil wird vierteljährlich an alle Haushaltungen verteilt.

Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Gemeindeversammlung . . . . .	4
Gemeinderat . . . . .	6
Gemeindeverwaltung . . . . .	11
Bauverwaltung . . . . .	11
bfu . . . . .	12
Feuerwehr . . . . .	13
Kommissionen . . . . .	14
Nachbargemeinden . . . . .	15
Aktuell . . . . .	16
Kulturell . . . . .	18
Jugendarbeit . . . . .	20
Dienst am Mitmenschen . . . . .	21
Aus der Schule geplaudert . . . . .	22
Kirche . . . . .	22
Schule . . . . .	25
Parteien . . . . .	27
Kolumne . . . . .	30
Veranstaltungskalender . . . . .	31
Vereine . . . . .	32
Neueröffnungen . . . . .	43
von unseren Lesern . . . . .	45
Hohe Geburtstage . . . . .	46
Kreuzworträtsel . . . . .	47

### Impressum

Herausgeber: Informationskommission der Gemeinde Jegenstorf  
Erscheinungsdatum: 4. März 2024  
Auflage: 3'450 Exemplare, gedruckt auf chlorfreies Papier  
Beiträge: Gemeindeverwaltung Jegenstorf  
E-Mail: [gemeinde@jegenstorf.ch](mailto:gemeinde@jegenstorf.ch)  
Druck: Egli Druck AG, Schönbühl  
Nächste Ausgabe: 2/2024 Montag, 3. Juni 2024

**Redaktionsschluss Nr. 2/2024: Freitag, 3. Mai 2024**





## Verantwortung

Verantwortung ist vorrangig die Fähigkeit, das eigene Können und die möglichen Folgen von Entscheidungen einzuschätzen und so zu handeln, dass die erwarteten Ziele mit grösster Wahrscheinlichkeit erreicht werden. Häufig ist damit das Bewusstsein verbunden, im Falle des Scheiterns, Schuld und Scham zu tragen. So lauten die offiziellen Erläuterungen zum Thema «Verantwortung» auf Wikipedia. Was anfangs noch positiv klingt, wird spätestens im zweiten Satz so nüchtern dargestellt, dass sich bestimmt jeder und jede noch einmal gut überlegt, ob er bzw. sie denn wirklich Verantwortung übernehmen kann, will und soll.

Verantwortung bezieht sich auch auf die Verpflichtung, für seine Handlungen, Entscheidungen und deren Konsequenzen gerade zu stehen. Es beinhaltet die Anerkennung der Auswirkungen unserer Handlungen auf andere Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt. Verantwortung kann in verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel im persönlichen, beruflichen oder sozialen Umfeld betrachtet werden. Klar ist, es ist wichtig, Verantwortung zu übernehmen, um Veränderungen zu bewirken und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

Im persönlichen Bereich betrachtet, übernehmen wir alle für uns und unsere direkten Mitmenschen täglich und mit jedem Tun oder Nichttun Verantwortung. In diesem Bereich stellen wir uns wohl nicht regelmässig die Frage, soll ich oder soll ich nicht. In unserem täglichen Ablauf nehmen wir die übernommene Verantwortung oftmals nicht mehr als solche wahr. Sie ist Teil einer Gewohnheit und es gibt keinen Grund, daran etwas zu ändern. Oder vielleicht doch? Lohnt es sich, Gewohnheiten zu hinterfragen, wenn ich mir über die Folgen meines Handelns Gedanken mache?

Im beruflichen Umfeld Verantwortung zu übernehmen, bedeutet Entscheidungen zu treffen, welche allenfalls den Kreis der Betroffenen erweitert. Eine grössere Verantwortung zu tragen hat meistens die entsprechende Entgeltung bei der Lohnzahlung zur Folge. Aber sind wir uns täglich über die Folgen unserer Entscheidungen bewusst oder lohnt es sich auch hier, diese ab und zu in Frage zu stellen und allenfalls andere Wege zu prüfen? Dies soll jedoch keinesfalls bedeuten, dass man sich der Verantwortung entziehen soll. Nur, nicht alles, was bisher immer gelang, gelingt auch in Zukunft oder vielleicht gibt es in der Zwischenzeit einen direkteren Weg zum Ziel?

Verantwortung im sozialen Bereich zu übernehmen, beinhaltet oftmals, dass innerhalb von Interessensgruppen agiert wird. Alle verfolgen somit dasselbe Ziel. Sei es als Verein, Institution oder in Parteien. Dabei ist es wichtig, diejenigen, welche Verantwortung übernehmen, aus den eigenen Reihen so zu stützen und zu unterstützen, dass sie den Aufwand gerne übernehmen. Ein gelungener Anlass zum Beispiel, bleibt noch lange Gesprächsthema und über ein positives Abstimmungsresultat freuen sich alle. In jeder Lage gibt es aber eben auch die Kehrseite. Die Unterstützung ist auch dann wichtig, wenn das erwartete Ziel nicht erreicht werden konnte – aber nur, wenn sie zukunftsgerichtet und konstruktiv ist.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei ALLEN, welche in irgendeiner Form für unsere Gesellschaft Verantwortung übernehmen und somit den Aufwand auf sich nehmen. Sei dies durch ihre Mitarbeit in Kommissionen, Vereinen oder Institutionen, aber auch durch ihre tägliche Arbeit für das Wohlfühlangebot in und um Jegenstorf. Damit eine Gemeinschaft funktionieren kann, braucht es diejenigen, die Verantwortung übernehmen. Wir befinden uns in der Mitte der laufenden Legislatur. Ein guter Zeitpunkt somit, sich Gedanken über die Zukunft von Jegenstorf zu machen und sich zu fragen, wie man sich einbringen kann und die entsprechende Entscheidung jetzt zu treffen. Ich bin gespannt auf die Folgen dieser Entscheidungen.

*Sandra Lyoth*

## Jegenstorfer Ausgaben 2024:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/2024	3. Mai	3. Juni
3/2024	13. August	9. September
4/2024	12. November	9. Dezember



## Gemeindeversammlung vom 24. November 2023

### Unterschiedliche Ansichten - Respekt

Jeder Mensch hat aufgrund seines Werdegangs und seiner Erfahrung seine eigene Sichtweise auf verschiedene Dinge und Gegebenheiten im Leben und die Zusammenarbeit miteinander. Somit kann nicht gesagt werden, dass es nur EIN Richtig gibt. Vielmehr sind wir angehalten, auch die Ansichten unseres Gegenübers anzuhören und zu respektieren.

### Überbauungsordnung Bernfeld I

Bei dieser Anpassung geht es darum, die Zufahrten zur Landi und zum Sanitär Niklaus zu trennen, da es in der Vergangenheit manchmal zu Problemen gekommen ist. Dazu muss die Parzelle von Niklaus Sanitär der Arbeitszone 2 zugewiesen werden. Dadurch wird es möglich sein, dass Besucher und Anlieferer zu Niklaus Sanitär künftig direkt von der Hauptstrasse einbiegen können. Die Niklaus Sanitär wird dabei auch die Parzelle der alten Autowaschanlage übernehmen. In der Diskussion dazu wurde bemängelt, dass aus dem Antrag keine konkreten Inhalte ersichtlich sind, um sich eine fundierte Meinung bilden zu können. Daher wurde beantragt, das Geschäft abzulehnen. Der Gemeinderat hat darauf hingewiesen, dass es bei diesem Geschäft nicht um die Detailplanung, sondern erst um die Umzonung der Parzelle Niklaus Sanitär geht. Erst danach folgt das ordentliche Baubewilligungsverfahren, zu welchem Einsprachen gemacht werden können.

Mit grossem Mehr wurde der Antrag des Gemeinderates auf Umzonung angenommen.

### Sanierung Werkleitungen Bernstrasse

Der Kanton muss den Belag der Bernstrasse vom Dorfeingang bis zum Tromgässli sanieren. Vorgesehen ist, einen Flüsterbelag einzubauen. Die Gemeinde will das nutzen, um die 70- bis 110-jährigen alten Werkleitungen zu sanieren. So muss die Strasse nur einmal aufgerissen werden. Diese Arbeiten werden durch den Kanton koordiniert und erfolgen unter dem laufenden Betrieb. Täglich passieren bis zu 10'000 Fahrzeuge diesen Abschnitt. Daher werden wir während der Bauphase, welche auf 9 - 12 Monate geschätzt wurde, massive Einschränkungen beim Strassenverkehr erdulden müssen.

Die Finanzierung der Sanierungsarbeiten an den Leitungen wird zum grössten Teil aus Spezialfinanzierungen erfolgen. Der anschliessende Antrag wurde einstimmig genehmigt.

### Verkauf Wohnung in der alten Sattlerei

Unsere Gemeinde besitzt in der alten Sattlerei eine Wohnung, welche 2004 für das Legat von Charlotte Junker gekauft wurde. Das Ziel war es, gemäss den Bestimmungen des Legates, mittellosen, älteren oder behinderten Personen die Wohnsituation finanziell zu erleichtern. Seit der Schaffung des Legates in den 70er-Jahren hat sich bei den Sozialwerken in der Schweiz einiges getan. So sind Gebührenbefreiungen, Prämienverbilligungen und Steuerentlastungen vorgesehen. Diese können nicht beansprucht werden, wenn vergünstigter Wohnraum benützt wird. Wodurch mit der vergünstigten Wohnung der Legatszweck ungenügend berücksichtigt wird. Zudem stehen verschiedene Unterhaltsarbeiten an. Dies hat den Gemeinderat dazu veranlasst, die Wohnung und den zugehörigen Einstellhallenplatz zu verkaufen. Vom Verkaufserlös werden die Kosten des Kaufs in der Höhe von CHF 205'000.00 wieder dem Legat zugeschlagen. Ein Mehr- und allenfalls ein Minderertrag werden der Erfolgsrechnung der Gemeinde gutgeschrieben bzw. belastet.

In der darauffolgenden Diskussion wurde hinterfragt, ob ein allfälliger Mehrertrag der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden darf. Dies entspreche nicht dem Legalitätsprinzip. Daher wurde beantragt, ein Rechtsgutachten über die Verwendung des Mehrerlöses erstellen zu lassen. Dieser Antrag wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

Dafür wurde der Antrag des Gemeinderates mit grossem Mehr genehmigt.

### Erwerb der Liegenschaft Bernstrasse 10

Das Grundstück mit Chalet an der Bernstrasse 10 steht zum Verkauf. Der Gemeinderat möchte sich bezüglich Strategie der Zentrumsplanung alle Optionen offenhalten. Aktuell ist Jegenstorf im Besitz der Parzellen des Coop und des Ärztezentrums. Mit dem Erwerb der Parzelle Bernstrasse 10 kann die Lücke dazwischen geschlossen werden. Der Kaufpreis von CHF 1.255 Mio. stellt für die Steuerbelastung der Gemeinde einen grossen Posten dar. Wie die Liegenschaft nach dem Kauf genutzt werden soll, ist noch offen. Dies wird nach dem Kauf durch den Gemeinderat beschlossen.

In der folgenden Diskussion wurde bemerkt, dass der Zeitpunkt für einen Kauf durch die angespannte Finanzlage der Gemeinde sehr ungünstig ist. Der Verkauf steht jedoch jetzt an, und wenn die Gemeinde nicht handelt, ist diese Gelegenheit vertan.

Mit grossem Mehr der Anwesenden wurde der Kauf genehmigt.

## Budget 2024

Das Budget 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 207'000.00 vor. Der Gesamthaushalt soll ausgeglichen abschliessen. Dies ist aber nur möglich, weil die 4. Tranche der Auflösung der Neubewertungsreserve ca. CHF 1.3 Mio. beträgt. Dadurch haben wir jedoch nicht mehr Geld in der Kasse. Für das neue Schulhaus Gyrisberg I werden im 2024 Investitionen von knapp CHF 10 Mio. getätigt werden müssen. Dadurch steigt die Neuverschuldung um diesen Betrag. Aktuell ist das Ergebnis noch gut tragbar. Der Steuersatz bleibt vorderhand unverändert bei 1.53.

Der Finanzplan der Jahre 2024 - 2028 zeigt leider ein düsteres Bild. Dieser sieht Mehraufwände von gegen CHF 2 Mio. pro Jahr voraus.

Die detaillierten Werte können dem gelben Mitteilungsblatt entnommen oder auf der Finanzverwaltung erfragt werden.

Der Antrag für das Budget 2024 wurde einstimmig genehmigt.

## Mitteilungen

### Ersatz Schulhaus Gyrisberg I

Der Bau kommt gut voran, ist aber gemäss der Initialplanung um ca. 2 Monate in Verzug. Anfang 2025 soll die Aufrichte stattfinden. Auf die Anfrage nach einer geführten Baustellenbesichtigung wurde informiert, dass diese in Prüfung ist. Die grosse Herausforderung dabei ist die Sicherheit der Besuchenden und wie diese trotz laufendem Baustellenbetrieb gewährleistet werden kann. Ein guter Überblick, was bisher gemacht wurde, findet sich hier: <https://www.jegenstorf.ch/schule/aktuelles/meldungen/Web-Cam.php>. Von den eingeplanten Reserven sind noch immer ca. CHF 300'000.00 vorhanden. Der Kredit kann somit aller Voraussicht nach eingehalten werden.

### Bildungsstrukturreform

Durch diverse Anliegen und geänderte Bedürfnisse der Schule ist eine Bildungsreform vorgesehen. Diese hat zum Ziel, eine neue Funktion, die der Abteilungsleitung Bildung und Kultur, zu schaffen. Dazu müssen verschiedene Grundlagen wie auch das Bildungsreglement und verschiedene Verordnungen überarbeitet werden. An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2024 wird das Gesamtpaket vorgestellt. Diese Massnahmen haben auch Auswirkungen auf die Finanzen. Es wird von einem Mehrbedarf von gegen CHF 84'000.00 pro Jahr ausgegangen.

Weiter wurde beschlossen, die Kommission für Erwachsenenbildung und Kultur (EBK) aufzulösen und deren Aufgaben themenbestimmt der BIKO und der Kommission für soziale Anliegen (KOSA) zu übertragen.

Auch muss die Bildungskommission durch den Wegfall der Vertretungen aus Iffwil und Zuzwil wieder auf sieben Mitglieder aus Jegenstorf aufgestockt werden. Infolge der neuen Aufgabenverteilung ist geplant, in Anlehnung an die Aufgabenerfüllung der übrigen Kommissionen in der Gemeinde, die Wahl der Bildungskommission inskünftig durch den Gemeinderat vornehmen zu lassen.

### Neubepflanzung/Umgestaltung Löwenplatz

Die Grünfläche beim Dorfbrunnen wird mit zwei Winterlinden ergänzt. Zudem wird das Bänkli mit einem Fussweg für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren erschlossen. Die Grünfläche wird mit einer Blumen- und Staudenmischung biodiversitätsfördernd angesät. Der dritte Baum wird eine Feldulme sein. Die Arbeiten sollen diesen Winter starten.

### Verabschiedung von Lydia Baumgartner

Im 2009 hat die politische Karriere von Lydia Baumgartner in der Kindergarten- und Unterstufenkommission begonnen. 2014 wurde sie Gemeinderätin und bald darauf Vizepräsidentin des Gemeinderates. In ihrer Amtszeit war sie Leiterin des Ressorts «Soziales» mit dem Sozialdienst. Auf ihre Initiative wurde der Begriff der «Sorgenden Gemeinschaft» ins Leben gerufen. Diese hat speziell während der Pandemie gut funktioniert, indem sie vielen Leuten in der Gemeinde eine grosse Stütze war. Mit der Einführung der Ferienbetreuung wurde die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt. Kantonal erreichte Lydia bei den Grossratswahlen im Wahlkreis Mittelland-Nord über alle Parteien hinweg mit Abstand das beste Wahlresultat. Im Grossen Rat wirkte sie erfolgreich bis in den Sommer 2022. Berufliche Veränderungen schliesslich erforderten eine Neu Beurteilung ihres politischen Engagements. Sie hat sich entschieden, ihre politischen Ämter auf Ende 2023 abzulegen. Lydia blickt dankbar auf eine sehr lehrreiche und interessante Zeit in der Politik zurück. Trotz teilweiser kräfteaubender Auseinandersetzungen in ihrem Ressort Soziales blickt sie auf die erreichten Erfolge zurück. Dazu bedankt sie sich bei ihren Gemeinderatskolleg:innen herzlich. Auch ein grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden der Verwaltung, das Ratssekretariat und an die Abteilung des Sozialdienstes.

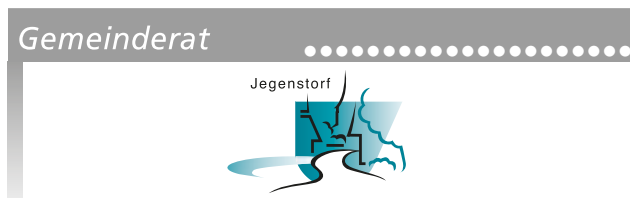
Zum Abschluss richtet sich ihr Dank auch an ihren Mann, welcher sie in all den Jahren tatkräftig unterstützt hat.

Die Nachfolge von Lydia im Gemeinderat tritt ab 01.01.2024 Michael In-Albon aus Münchringen an.

Mit dem Dank an die Anwesenden und die Mitarbeitenden der Gemeinde lädt der Präsident der Einwohnergemeinde zum traditionellen Apéro ein.

Auch ich möchte mich bei der Leserschaft des Jegenstorfers herzlich bedanken und wünsche euch und euren Familien weiterhin alles Gute.

*Für die Informationskommission  
Stefan Leisi*



## Interview mit Michael In-Albon Gemeinderat seit 1. Januar 2024



*Foto: Franz Knuchel*

Michael In-Albon ist seit dem 1. Januar 2024 als Ersatz für die zurückgetretene Lydia Baumgartner im Gemeinderat und hat das Ressort Bildung und Kultur übernommen. Aufgewachsen ist er im Wallis, seit seiner Studienzeit lebt er in Bern und Region. Seit 2011 lebt er mit seiner Familie in Münchringen, mit einem traumhaften Blick aufs Schloss Jegenstorf. Michael ist glücklich verheiratet und hat zwei Söhne.

### **Lieber Michael, danke nimmst du dir Zeit für das Interview. Wie war es für dich, als du gehört hast, dass du in den Gemeinderat nachrutschst?**

Ich hatte gar nicht damit gerechnet. Ich war ja als dritter auf der Liste und hätte auch nie mit der Wahl gerechnet. Nach Lydias Rücktritt hat mich die SP angefragt, ob ich in die Lücke springe und ich habe mich natürlich wie Winkelried in die Speere geworfen.

### **Da sind wir sehr dankbar. Und wie hast du im Gemeinderat gestartet?**

Bereits nach Lydia Baumgartners Rücktrittsankündigung konnte ich mit meiner Vorgängerin mitlaufen und konnte

mich so einarbeiten. Vanessa Staub hat ins Ressort Soziales gewechselt und ich konnte das Ressort Bildung und Kultur übernehmen. Ich muss zugeben: Es ist ein sehr umfangreiches Ressort. Ich wurde aber von Vanessa, dem ganzen Gemeinderat und allen Leuten aus der Schule sehr unterstützt.

### **Du bist nachgerutscht und hast darum einfach das freie Ressort übernommen. Hättest du bei einer freien Wahl dasselbe Ressort gewählt?**

Tatsächlich war ich sehr froh um dieses Ressort. Ich hätte auch so gewählt. Beruflich bin ich dem Bildungswesen schon lange verbunden und darum dachte ich auch: Ich weiss, wie das läuft. Das war eine masslose Selbstüberschätzung (lacht). Das Bildungswesen hat seine eigene Fachsprache, und Abkürzungen sind eher ein Sport als eine Notwendigkeit. Nach dem ersten Mail aus der Bildungsdirektion des Kantons Bern wusste ich, dass ich eigentlich nichts weiss. Es gibt sehr viele Gesetze und Vorgaben, die es jederzeit zu berücksichtigen gilt, und pragmatische Lösungen sind manchmal nicht möglich, und immer müssen ganz unterschiedliche Interessen gegeneinander abgewogen sein. Die Lernkurve war und ist also steil.

### **Kannst du das etwas ausführen?**

Die Aufgaben und Kompetenzen sind (richtigerweise) auf unterschiedliche Gremien und Rollen aufgeteilt. Die Schulleitung, die Erziehungsdirektion, das Schulinspektorat, die Bildungskommission, der Gemeinderat – alle tragen einen Teil der Verantwortung, und darüber herrschen Gemeinde-Reglemente, die wiederum im Einklang mit den kantonalen Vorgaben stehen. Insbesondere die Schulleitung muss ein sehr grosses Aufgabenfeld abdecken. Neben all den pädagogischen Aufgaben kommen viele koordinative Rollen hinzu, und wenn man gerade ein neues Schulhaus baut, muss auch entschieden werden, wo eine Steckdose hinkommt. Oder die Bildungskommission: Wir in Jegenstorf haben das Glück, auf sehr gute Leute in diesem Gremium zählen zu dürfen - unglaublich, was sie im Frondienst für unsere Schulen leisten.

### **Du bist erst seit einigen Wochen im Amt, dazu hast du noch deinen Beruf. Wie geht das zeitlich auf?**

Sagen wir es so: Es geht. Aber das Dossier ist zeitintensiv. Und es gibt Sachen, die ich gerne vereinfachen würde. Wichtig erscheint mir, dass die jeweilige Stelle die Entscheide trifft, für die sie geeignet ist. Dafür braucht es aber die notwendigen Kompetenzen und das Vertrauen der übrigen Gremien.

### **Was ist dein wichtigstes Anliegen?**

Gute Bildung ist für die Zukunft von uns allen schlicht das Wichtigste. Und Gemeinden tragen eine grosse Verantwortung. Was wir als Schule verbessern können? Meiner Meinung nach ist Kommunikation ein wichtiger Gelingensfaktor. Sie muss offen und transparent sein, hohe Aufmerksamkeit geniessen und als Dialog gedacht werden. Vorurteile, Sorgen und Ängste entstehen nicht selten aus fehlerhafter Kommunikation. Alle: die Eltern, unsere Lehrpersonen und auch wir als Behörde wollen die beste Schule für unsere Kinder, dem stimmen alle zu. Und nicht selten können unverständene Entscheide zu Ablehnung führen; nicht, weil sie falsch wären, sondern weil sie nicht verstanden worden sind. Wie gesagt: Eine offene und professionelle Kommunikation kann hier einen wertvollen Beitrag leisten.

### **Du hast gesagt, dass du dich auch beruflich mit dem Bildungswesen beschäftigst. Wie sieht deine berufliche Laufbahn aus?**

Bereits während des Studiums als Sprachwissenschaftler und Historiker hatte ich bei Swisscom bei der Initiative «Schulen ans Internet» gearbeitet. Seit 2009 leite ich das Programm und bin darüber hinaus der Jugendmedienschutz-Beauftragte bei Swisscom. Unser Konzern setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung der Medienkompetenz ein, weil das schlussendlich das einzige wirklich wirksame Mittel ist, mit den Herausforderungen der digitalen Medien richtig umgehen zu lernen. In beiden Rollen hatte ich immer mit Schulen, Schulleiterinnen und Lehrern zu tun. Und ich merkte bald: Auch im Elternhaus ist es mit der Medienkompetenz nicht immer weit her. Neben den Kursen für Kinder und Jugendliche an Schulen haben wir also auch mit der Elternarbeit begonnen, auch sie sind froh um Tipps und Ratschläge, wie die Medienerziehung zuhause gemeistert werden kann.

### **Du bist beruflich in der Medienbildung. Hat das bei euren Kindern gut funktioniert?**

Fehlerfrei (lacht). Nein, wir haben die genau gleichen Schlachten geschlagen, wie alle anderen Eltern auch. Zu lange am Handy, zu brutale Games, zu früh auf Tiktok... Geholfen hat – auch hier – die Kommunikation: Regeln immer neu aushandeln, Strafen festlegen, immer Interesse am Medienalltag der Kinder zeigen und manchmal auch zusammen richtig doofe Youtube-Videos schauen. Wir hatten mit unseren Jungs aber tatsächlich Glück, weil beide ihre Freizeit immer sehr ausgeglichen gestalten. Einerseits nutzen sie gerne (und viel) digitale Medien, andererseits geniessen sie aber auch den Sport oder den Austausch mit ihren Freunden.

### **Nochmals zu deinem Ressort im Gemeinderat. Da ist auch Kultur drin...**

Ja. Das ist allerdings der kleinere Teil und bestimmte Aufgaben sind auch in anderen Ressorts angesiedelt. Ich freue mich auf diese Dossiers ebenso und ich wurde schon mehrmals, seit ich in Münchringen lebe, von der Vielfalt überrascht, die unsere Gemeinde kulturell zu bieten hat.

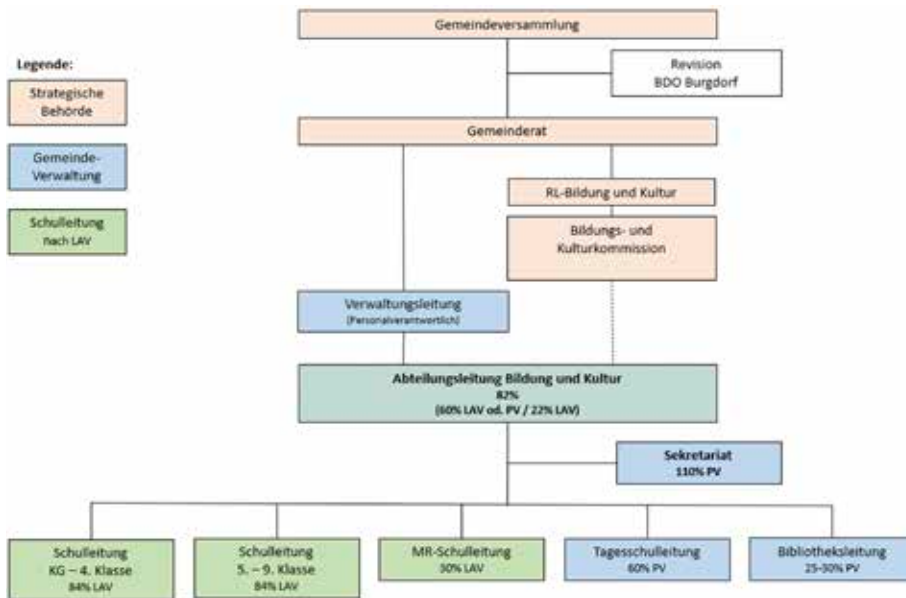
Ich bedanke mich ganz herzlich für das Interview und das spannende Gespräch. Ich wünsche dir viel Freude und Erfolg in deinem Amt.

*Susanne Iff*

## **Bildungsstrukturereform**

Die Situation rund um das Bildungswesen ist derzeit überall angespannt und sieht sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. So wurden auch in Jegenstorf verschiedene Anliegen und Bedürfnisse der Schule an die Ressortleitung Bildung und Kultur herangetragen. Es ist allgemein bekannt, dass Lehrpersonen und Schulleitungen zurzeit einer sehr grossen Belastung ausgesetzt sind, was hier in Jegenstorf mittlerweile bis auf die strategische Ebene Auswirkungen hat und damit die millionäre Aufgabenerfüllung erheblich erschwert. Lösungsansätze in dieser Hinsicht sind primär vom Kanton zu erarbeiten, dennoch kann eine Gemeinde gewisse Massnahmen treffen, um eine dringende Entlastung des Systems zu begünstigen und herbeizuführen. Auch die Gemeinde Jegenstorf will das Notwendige unternehmen, um in der aktuellen Situation des Fachkräftemangels Entlastung zu schaffen und ein attraktiver Bildungsstandort zu bleiben. Die Möglichkeiten sind zwar beschränkt, können aber auf struktureller Ebene gefunden werden.

Die Gemeinden sind vom Kanton dazu verpflichtet, für die Schulleitungen eine vorgesetzte Stelle zu installieren. Die Ressortleitung Bildung und Kultur nimmt zurzeit diese Scharnierfunktion zwischen der Schulführung im operativen Bereich einerseits und der strategischen Behördentätigkeit andererseits wahr. Dies erfordert einen grossen zeitlichen Aufwand, welcher im Milizsystem nicht mehr bewältigt werden kann. Zur Behebung dieses Problems gibt es eine sinnvolle Lösung, welche mittlerweile von verschiedenen Gemeinden in Betracht gezogen und eingeführt wird. Sie besteht in der Einführung einer Abteilungsleitung Bildung und Kultur. Diese neue Funktion soll fortan die Scharnierfunktion zwischen Schule, Verwaltung und Behörde darstellen. Demnach sind die neuen Strukturen der Abteilung Bildung und Kultur wie folgt vorgesehen:



Die Abteilungsleitung Bildung und Kultur hat somit dieselbe Bedeutung wie die anderen Abteilungsleitungen der Gemeinde, so z. B. die Finanzverwaltung oder die Bauverwaltung.

Durch die Einführung dieser Funktion der Abteilungsleitung Bildung und Kultur wird die strategische und die operative Ebene klarer getrennt, der Zuständigkeitsbereich der Ressortleitung und der Bildungs- und Kulturkommission (BIKO) wird verringert, die Führung der Schulleitung wird professionalisiert, Schnittstellen werden abgebaut und das Milizsystem wird dadurch gestärkt. Alles in allem führt diese Massnahme zu einer Entlastung der Schule als Ganzes und erhöht die Attraktivität der Bildungslandschaft Jegenstorf.

Zu diskutieren gibt in diesem Zusammenhang die zukünftige Anstellung der Abteilungsleitung Bildung und Kultur. Derzeit werden noch Vergleichsinformationen aus anderen Gemeinden, der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) und eine juristische Einschätzung eingeholt. Das bisherige Ergebnis sieht vor, eine Abteilungsleitung Bildung und Kultur in der Gemeinde einzuführen, welche zu 82% nach Lehrerstellungs-gesetzgebung (LAG) angestellt werden könnte. Die 82% ergeben sich aus 22% aus dem kantonalen Schulleitungspool (Mitfinanzierung Kanton), die bereits heute für Gesamtschulleitungsaufgaben eingesetzt werden, und aus 60%, welche die Gemeinde finanziert. Der Gemeindebeitrag für erweiterte Gemeindeaufgaben liegt bereits heute bei 15%. Die Erhöhung von 15% auf 60% basiert auf einer Masterarbeit zu diesem Thema und einer externen Arbeitsplatzbewertung der Gesamtschulleitung und der Schuladministration. Letztendlich wird jedoch der Gemeinderat definitiv darüber entscheiden.

Mit der Einführung der Abteilungsleitung Bildung und Kultur werden viele bisherige Zuständigkeiten der BIKO an diese

neue Funktion übertragen. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls die Aufgabenzuteilungen anderer Kommissionen überprüft und allenfalls angepasst. Diese Umverteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten hat letztendlich zur Folge, dass die BIKO in ihrer Funktion anderen Kommissionen der Gemeinde gleichgestellt werden kann, wie zum Beispiel der Kommission für Hochbau und Planung (KHP), welche unter anderem für wichtige Aufgaben wie die Planung und damit die Gemeindeentwicklung zuständig ist. Unter diesen Voraussetzungen ist es sinnvoll, die

BIKO analog anderen Kommissionen, wie etwa auch die Kommission für soziale Anliegen, die Finanzkommission oder auch die Kommission Tiefbau und Betriebe, durch den Gemeinderat unter Berücksichtigung der Sitzverteilung im Gemeinderat zu wählen und nicht mehr wie bisher an der Urne. Die Kommissionen werden jeweils eingeladen, für das entsprechende Fachgremium geeignete Wahlvorschläge zu unterbreiten. Ausserdem soll die BIKO von sechs wieder auf sieben Mitglieder aus der Gemeinde Jegenstorf aufgestockt werden.

Ein weiteres Anliegen, welches in dieser gesamthaften Überarbeitung berücksichtigt werden soll, ist die Regelung der Sekundarstufe I (Zyklus 3) auf Ebene des kommunalen Reglements. Mit den heutigen reglementarischen Grundlagen besteht sehr wenig Flexibilität, um mit schwankenden Schülerzahlen und verschiedenen grossen Jahrgängen sinnvoll umzugehen. Dies hat u.a. auch mit der Berechnungsweise des Kantons zur Eröffnung von Klassen zu tun. Demnach wird die Anzahl Klassen basierend auf der Anzahl SuS in einem Zyklus und nicht pro Jahrgang berechnet. Die Schule Jegenstorf sah sich im Schuljahr 23/24 mit einer solchen Situation konfrontiert. Lösungsansätze waren jedoch mit den geltenden rechtlichen Bestimmungen nur sehr schwierig zu erarbeiten und letztendlich konnte ausnahmsweise eine Klassenplanung erarbeitet werden, bei welcher nicht überdurchschnittlich grosse Klassen resultierten. Aus diesem Grund soll künftig das Bildungsreglement eine offene Regelung enthalten, und der Gemeinderat soll das Schulmodell auf Verordnungsstufe festlegen können, um in Ausnahmesituationen flexible, vernünftige Lösungen im Interesse der Aufrechterhaltung des Bildungsstandards in Jegenstorf zu finden. Die Überarbeitung der Strukturen und die Umsetzung der genannten Anpassungen bedingen indes eine umfangreiche



Überarbeitung der Bildungserlasse. Vor diesem Hintergrund wurden die kommunalen Erlasse nicht nur inhaltlich angepasst, sondern die Bestimmungen auch er- und überarbeitet. Zudem wurden sie in sich und mit kantonalem Gesetz kongruent gemacht, in ihrer Anzahl minimiert sowie inhaltlich auf das Notwendige beschränkt.

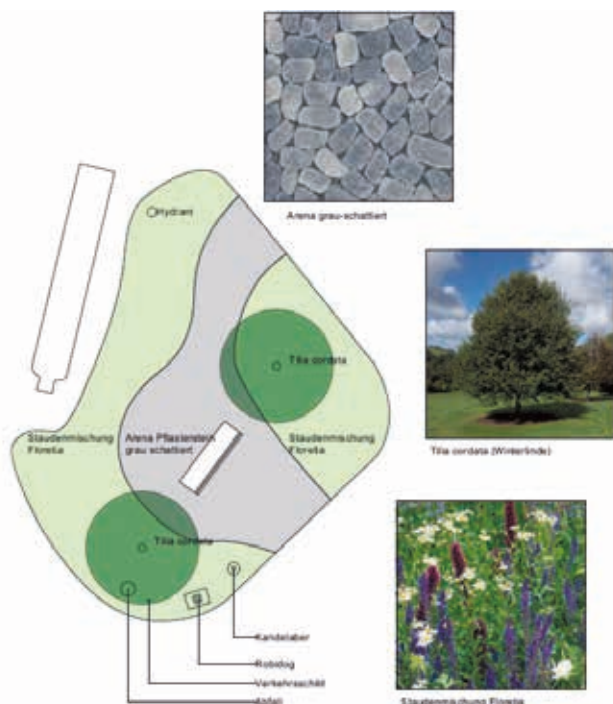
Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, alle Beteiligten sowie die Bevölkerung von Jegenstorf miteinzubeziehen. So wurden mit den genannten Arbeiten Arbeitsgruppen, bestehend aus Schulleitung, Schuladministration, Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und BIKO betraut. Bis zum 31. Januar 2024 wurden diverse Informationsveranstaltungen sowie eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Sollten diesbezügliche Fragen oder ein Austausch gefragt sein, steht es allen frei, sich über die E-Mailadresse [gemeinde@jegenstorf.ch](mailto:gemeinde@jegenstorf.ch) mit der verantwortlichen Person in Verbindung zu setzen.

Um den Stimmberechtigten einen Gesamtüberblick zu verschaffen, werden ausserdem die durch den Gemeinderat zu beschliessenden Verordnungen nach vorbehaltener Beschlussfassung der Reglemente zur Kenntnis gebracht. Den Stimmberechtigten wird letztendlich an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2024 ein Gesamtpaket dieser Bildungsstrukturreform mit dem Aufzeigen der finanziellen Auswirkungen zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

*Im Namen des Gemeinderates, Vanessa Staub*

## Löwenplatz, Ersatzpflanzung

Im Zusammenhang mit der Fällung der geschützten Bäume am Löwenplatz wurde eine Ersatzpflanzung eingeplant.



Nach Absprache mit dem Amt für Naturförderung beinhaltet das Bauprojekt

- das Ausfräsen der bestehenden Baumstrünke,
- die Ersatzpflanzung von zwei Winterlinden,
- das Absenken von Stellriemen beim Zu- und Weggang (Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen usw.),
- die Ausgestaltung des Gehweges mit Pflastersteinen und
- das Anpflanzen der Grünfläche mit naturnaher Staudenmischung oder Rasen.

Die Sitzbank wird rege benutzt und soll durch die Absenkung auch in der Bewegung eingeschränkter Personen besser zugänglich gemacht werden. Die Winterlinde wurde gewählt, weil dieser Baum den Standortanforderungen gerecht wird, eine hohe Resistenz gegen Umwelteinflüsse aufweist und in der Baumpflege sehr gut geformt werden kann.

Als Ersatz beim Löwenplatz 3 ist eine Feldulme vorgesehen. Dafür wird der noch stehende Baumstamm entfernt und an der Urtenen deponiert. Der Strunk wird ausgefräst. Es werden noch geringfügige Anpassungen am Randstein und eine neue Ansaat nötig sein.

Die Bauarbeiten werden demnächst in Angriff genommen oder haben beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits begonnen. Der Gemeinderat hat für die Umsetzung des Projektes einen Kredit von CHF 36'500.00 genehmigt. Er ist davon überzeugt, dass mit dieser Investition eine wertvolle und nachhaltige Aufwertung des Löwenplatzes erzielt werden kann.

## Gemeindeverwaltung, Umgestaltung Zugangsbereich, Tannenbaum

Der Zugangsbereich zur Gemeindeverwaltung an der Bernstrasse 13 wird umgestaltet. Dabei wird das Konzept zur Förderung der Biodiversität, welches bereits im rückwärtigen Bereich und beim Kindergarten Dählerstock zur Anwendung gelangte, umgesetzt. Es soll anschliessend ein nahtloser Übergang zur Neugestaltung des Löwenplatzes erfolgen.

Wie der Gemeinderat bereits informiert hat, wird mit der Umgestaltung auch die markante Tanne beim Eingangsbereich leider weichen müssen. Ihr unbegrenztes Wachstum (sie dürfte weiter an 10 m Höhe zulegen mit entsprechender Erweiterung ihres Umfangs) erfordert ein Eingreifen. In diesem Zusammenhang eröffnet sich die Möglichkeit, die Biodiversität auf Gemeindegrundstücken gezielt zu fördern.

## Ersatzneubau Schulhaus Gyrisberg

Mit dem Ersatzneubau des Schulhauses Gyrisberg I entsteht ein neuer und zukunftsorientierter Bildungsraum und mit dem Start in ein neues Jahr konnte ein weiterer Meilenstein in der Gesamtbauphase erreicht werden: die Betonarbeiten



sind so weit abgeschlossen und der Wechsel zum Baurohstoff Holz, welches mehrheitlich in dem gemeindeeigenen Wald oder in Wäldern in der Region gefällt werden konnte, zeigt die Baustelle in einem neuen Erscheinungsbild. Ebenfalls in einem neuen Erscheinungsbild zeigt sich das für den Bau zuständige Gremium. Während in den vergangenen Jahren jeweils das Gremium «Projektleitung» die Vorarbeiten für das Entscheidungsgremium «Spezialbaukommission Ersatzneubau Gyrisberg I» getagt hat, wurden nun die beiden Gremien per 01.01.24 zur Spezialbaukommission zusammengelegt. Den Vorsitz der Spezialbaukommission hat neu Gemeinderat Hans Marti, Ressort Hochbau und Planung, womit der Ersatzneubau wieder im angestammten Ressort angesiedelt ist. Weiterhin im Gremium nehmen Vertreter und Vertreterinnen der Politik, Schule, Planer und Berufspersonen Einsitz und überwachen in einem intensiven Austausch den Ersatzneubau und seine finanziellen Auswirkungen auf unsere Gemeinde.

*Sandra Lyoth*

---

## Wechsel in den Kommissionen

Per 1. Januar 2024 haben in drei Kommissionen Wechsel stattgefunden.

Für die zurückgetretene Andrea von Büren, EVP, wurde **Andreas Lehner**, Mattstettenstrasse 9, Münchringen, als Mitglied der Bildungskommission gewählt. Dafür ist er per

31. Dezember 2023 aus der Finanzkommission zurückgetreten. An seiner Stelle wurde **Nyima Habich**, EVP, Jägerweg 4, als neues Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

**David Frauenfelder**, SP, Iffwilstrasse 41, wurde für Michael In-Albon in die Finanzkommission gewählt, da dieser per 1. Januar 2024 als 1. Ersatz in den Gemeinderat nachgerückt ist.

In der Kommission Hochbau und Planung ist Marlies Zaugg zurückgetreten. Ihre Nachfolge ist aktuell noch vakant.

Den neuen Kommissionsmitgliedern wünschen wir einen guten Einstieg und viel Freude im neuen Amt.

---

## Gemeindepersonal

### Sachbearbeiterin Einwohnerdienste

Am 3. Januar 2024 hat **Christine Burkhalter**, 1976, wohnhaft in Rüdtilgen-Alchenflüh, ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste aufgenommen.



*Foto: Franz Knuchel*

Christine Burkhalter absolvierte bereits ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Jegenstorf. Seither ist sie der öffentlichen Verwaltung treu geblieben und hat viel Berufserfahrung sammeln können. Zuletzt war sie 16 Jahre als Leiterin Einwohnerdienste in Urtenen-Schönbühl tätig. Wir heissen Christine Burkhalter im Team des Gemeindepersonals herzlich willkommen, wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Tätigkeitsgebiet und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Dienstjubiläum

#### Sven Zink, Sachbearbeiter Tiefbau, 10 Jahre

Sven Zink darf sich per 1. März 2024 an einem Dienstjubiläum erfreuen. Seit 10 Jahren kümmert er sich mit grossem Engagement um Tiefbauprojekte in der Gemeinde, begleitet als Ansprechperson in der Verwaltung unsere Werkhofmit-

arbeitenden, betreut und verantwortet die Pflege sämtlicher öffentlichen Anlagen sowie die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes. Mit der Organisation und Planung dieser Arbeiten trägt er – gemeinsam mit seinem Team – zu einem ansprechenden Erscheinungsbild unserer Gemeinde bei.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Sven Zink ganz herzlich zu seinem Dienstjubiläum, danken ihm für die wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



## Seniorenreise 2024

Der diesjährige Seniorenausflug findet am **Mittwoch, 5. Juni 2024** statt und führt uns in die Nordwestschweiz. Via Klus-Balsthal - Mümliswil - Passwang - Seewen führt unsere Reise nach Bad Bubendorf, wo wir im Restaurant und Hofgut Grosstannen das gemeinsame Mittagessen geniessen sowie auch Zeit für einen gemütlichen Schwatz oder einen kleinen Spaziergang haben werden.

Nach einer gemütlichen Mittagsrast geht es über den Oberen Hauenstein - Langenbruck - Oensingen zurück nach Jegenstorf.

Wie jedes Jahr können Sie den Tag beim Gourmet Party-Service Bracher mit einem Stück Früchtekuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee ausklingen lassen.

Bitte beachten Sie, dass die detaillierte **Einladung mit Anmeldetalon und den Voraussetzungen für eine Teilnahme** in der **Kalenderwoche 17** (vom 22. bis 27. April 2024) in die Briefkästen verteilt wird.

An diesem Ausflug können **alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jegenstorf mit Jahrgang 1958 und älter teilnehmen**. Die Einladung gilt auch für deren jüngere Lebenspartnerin oder den jüngeren Lebenspartner.

Die Teilnehmer werden von Vertretern der Kommission für soziale Anliegen Jegenstorf, der reformierten Kirchgemeinde und der Spitex Grauholz begleitet.

Der Unkostenbeitrag von CHF 40.00 pro Person wird bei der Anmeldung einkassiert. Wir bitten Sie, **diesen Betrag zusammen mit dem Anmeldetalon bis am Freitag, 24. Mai 2024 bei der Gemeindeverwaltung Jegenstorf abzugeben** (persönlich am Schalter der Gemeinde-schreiberei oder in einem Couvert im Briefkasten).

Wir freuen uns bereits heute auf einen gemütlichen Ausflug mit Ihnen.

*Gemeindeverwaltung Jegenstorf  
Esther Bader Wüthrich*



## Bauverwaltung - Rückblick 2023

Im Bereich Tiefbau wurden die Projekte Hochwasserschutz Ballmoosbach, Alltagsveloroute und die Vorbereitungen zur Werkleitungssanierung Bernstrasse weiterbearbeitet und vorangetrieben. Die Erneuerung von Werkleitungen und Strassen konnten beim Wiggiswilweg und Friedhofweg/Riedweg erfolgreich gestartet und grösstenteils abgeschlossen werden. Daneben erfolgten die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an den Ver- und Entsorgungsanlagen.

Ein Schwerpunkt im Bereich der Liegenschaften war und ist der Ersatzneubau Schulhaus Gyrisberg I. Daneben wurden kleinere und mittlere Projekte wie z.B. Ersatz Bodenbeläge Gyrisberg II oder die Anpassung der Entwässerung Säget umgesetzt. Der allgemeine Werterhalt der über 40 Gemeindeliegenschaften wird mit den jeweiligen Hauswartungen koordiniert und umgesetzt.

Auch im vergangenen Jahr wurden fleissig Baugesuche zur Prüfung und Bewilligung eingereicht. Zusätzlich wurden zwei geringfügige und eine ordentliche Anpassung des Zonenplans vorgenommen. Für ein Grundstück konnte erfolgreich ein qualitätssicherndes Verfahren (Workshop) gemäss Art. 421 Gemeindebaureglement durchgeführt werden.

	2022	2023
Baugesuche	61	78
Bauvoranfragen	7	7
Meldungen Solaranlagen	30	47
Meldungen Wärmeerzeugersersatz 1)	---	49

*1) Mit der Einführung des neuen Energiegesetzes ab 01.01.2023 obligatorisch*

Möchten Sie selber bauen und haben Fragen zum Baureglement? Tauchen Unklarheiten bei gemeindeeigenen Baustellen auf? Gerne steht Ihnen das Team der Bauverwaltung unterstützend zur Seite und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Übrigens: Infos zu wichtigen Tätigkeiten oder grösseren Projekten publizieren wir regelmässig auf unserer Homepage.



## Einwohnergemeinde Jegenstorf

Die Mitarbeitenden der Gemeinde setzen sich täglich kompetent, offen, persönlich und flexibel für die Bevölkerung ein. Für unser Hauswarteteam suchen wir infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin auf den **1. August 2024 oder nach Vereinbarung** eine engagierte Persönlichkeit als

**Hauswartin oder Hauswart für unser Gemeindehaus inkl. Umgebung an der Bernstrasse 13** (Beschäftigungsgrad 21 %)

und

**Hauswartin oder Hauswart für unseren Kindergarten in Münchringen** (Beschäftigungsgrad ca. 5 %)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.jegenstorf.ch](http://www.jegenstorf.ch)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in schriftlicher oder elektronischer Form bis spätestens Montag, 25. März 2024 an Bauverwaltung Jegenstorf, Bernstrasse 13, 3303 Jegenstorf, [reto.gerber@jegenstorf.ch](mailto:reto.gerber@jegenstorf.ch)

Für Auskünfte steht Ihnen die jetzige Stelleninhaberin Brigitte Tscharner Tel 079 459 17 18, gerne zur Verfügung.

## Freie Pflanzlandparzellen im Bernfeld

Die Gemeinde Jegenstorf verpachtet im Bernfeld Pflanzplätze. Haben Sie einen grünen Daumen und macht Ihnen die Gartenarbeit Spass? Der Pachtzins beträgt CHF 30.00 pro Jahr.

Interessierte melden sich bei der Bauverwaltung Jegenstorf, Tel. 031 763 16 18 oder [bauverwaltung@jegenstorf.ch](mailto:bauverwaltung@jegenstorf.ch).

## Sanierung Werkleitungen Bernstrasse

Die Gemeindeversammlung hat am 24. November 2023 den benötigten Kredit für die Sanierung der Werkleitungen in der Bernstrasse Jegenstorf beschlossen. Die Baubewilligung vom Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland liegt vor.

Der Start für die Bauarbeiten an den Werkleitungen ist nach Ostern, für Dienstag, den 2. April 2024 geplant. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Marti AG ausgeführt und die Bauleitung durch die Firma Keller Dällenbach AG wahrgenommen. Die Bauverwaltung rechnet mit einer Bauzeit von rund 6 - 9 Monaten für die Sanierung der Werkleitungen und die Netzerweiterung der Fernwärme. Danach folgen die Arbeiten an der Strasse (Einlenker Schützenweg, Ergänzung Trottoir, Einfahrt Haenni-Areal und mehrere Fussgängerquerungen). Der Flüsterbelag wird voraussichtlich im Sommer 2025 eingebaut.

Auf der Homepage der Gemeinde ([www.jegenstorf.ch/Gemeinde/aktuelleProjekte](http://www.jegenstorf.ch/Gemeinde/aktuelleProjekte)) finden Sie weitere Unterlagen zum Bauprojekt und den aktuellen Stand der Arbeiten.

Für das betroffene Gewerbe und die Anwohnenden findet zudem ein Informationsanlass im März 2024 statt. Die Betroffenen werden über den Infoanlass direkt informiert.



## Alkohol am Steuer

### Schon ein Glas benebelt die Sinne

Alkohol am Steuer gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Verkehr. Schon kleine Mengen wirken sich auf die Fahrfähigkeit aus. Wer alkoholisiert fährt, gefährdet sich und andere. Zudem drohen hohe Bussen und Führerausweisentzug.

Die wichtigsten Tipps:

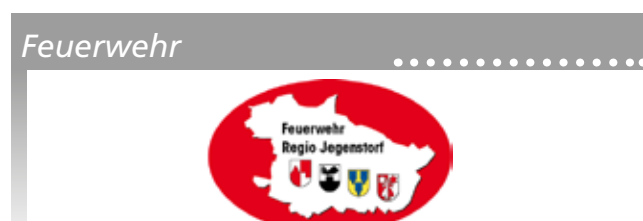
- Im Strassenverkehr am besten auf Alkohol verzichten.
- Als Lenkerin oder Lenker unterwegs und trotzdem etwas getrunken? Fahrzeug stehen lassen und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? Fahrgemeinschaft bilden und vereinbaren, dass die Fahrerin oder der Fahrer nicht trinkt.

- An die Gastgeberinnen und Gastgeber: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Alkoholisierter Personen vom Fahren abhalten.

Bereits ein Glas wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus. Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit. Alkoholkonsum steigert ausserdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche Begleiter im Strassenverkehr. In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem achten schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Seit einigen Jahren nehmen Alkoholunfälle wieder zu. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

Mehr zum Thema Alkohol im Verkehr finden Sie im Ratgeber auf [bfu.ch/alkohol-am-steuer](http://bfu.ch/alkohol-am-steuer).

*BfU Beratungsstelle für Unfallverhütung*



## «Ich will auch gerne helfen.»

Während eines Jahres gibt es normalerweise mehrere Ausstritte aus der Feuerwehr, sei es altershalber, aus beruflichen Gründen oder wegen eines Wohnortwechsels. Damit würde der Bestand an AdF (Angehörigen der Feuerwehr) ja eigentlich stetig schrumpfen. Die Feuerwehr Regio Jegenstorf ist aber in der glücklichen Lage, immer wieder neu eintretende Mitglieder begrüssen zu dürfen. Die erste Feuerwehr-Übung des Jahres ist jeweils diejenige für «Neueingeteilte». So fanden sich denn auch in diesem Jahr an einem kalten, dunklen, regnerischen Abend Mitte Januar vier Neue sowie Eric Fasler (Einsatzleiter), Marc Freiburghaus (Feldweibel) und Céline Gugerli (Leiterin Jugendfeuerwehr) frühzeitig im Feuerwehrmagazin ein. Eric begrüsst die Schar und gab einen kurzen Überblick über das Übungsprogramm.

### Familientradition

Die Neueingeteilten machten einen sehr motivierten Eindruck und waren gespannt auf das, was auf sie zukommen würde. Drei von ihnen, nämlich Philipp Iseli, Philip Schär und Alex Wyss, sind Söhne von aktiven oder ehemaligen AdF. Philipp

Iseli und Alex Wyss gehen noch zur Schule in Jegenstorf; sie werden in diesem Jahr den Jugendfeuerwehrkurs absolvieren. Philip Schär ist ein paar Jahre älter, gelernter Elektriker EFZ, der schon mehrere Jahre auf dem Beruf gearbeitet hat und sich nun mit Weiterbildungen darauf vorbereitet, irgendwann das Geschäft seines Vaters zu übernehmen.



Alle drei haben von klein auf mitbekommen, was ihre Väter für den Feuerwehrdienst leisten. Sie erleben, wie der Vater viel Freizeit in den Dienst an der Allgemeinheit investiert, bei Übungen wie auch bei Ernstfalleinsätzen. Sie wissen auch, was regelmässiger Pikettdienst bedeutet. Und nun sind sie bereit, es ihm gleichzutun. Wie schön!

Der vierte junge Mann ist Mateusz Iwaniuk. Er ist gelernter Heizungstechniker, arbeitet in einer Heizungsfirma und macht daneben eine Ausbildung zum Versicherungsvermittler/-in VBV. Ursprünglich stammt er aus Polen, hat aber mehrere Jahre in Deutschland gelebt und gearbeitet, und von daher spricht er auch gut Hochdeutsch. Auf meine Frage, weshalb er bereit ist, Feuerwehrdienst zu leisten, sagte er: «Ich möchte etwas mehr machen, viel arbeiten ja, aber ich will auch gerne helfen!»

Mit solchen jungen Menschen wie es unsere vier Neueingeteilten sind, ist nicht nur unsere Feuerwehr gut aufgestellt!

### «Ist alles angeschrieben?»

Im ersten Teil der Übung ging es um die Kleiderausgabe. Marc handigte allen eine grosse rote Tasche aus und zeigte ihnen, wo sie sich umziehen konnten. Nach einer Weile erschienen vier junge Feuerwehrleute in imposanten rot-gelben Uniformen, Helmen und Stiefeln mit Metallkappen. Sie machten einen sehr professionellen Eindruck. Da die ganzen Utensilien ziemlich gleich aussehen und dazu einiges kosten, darf die Übersicht nicht verloren gehen. «Habt ihr alles kontrolliert? Ist alles angeschrieben?»

## Rundgang

Danach folgte der Rundgang durchs Magazin. Eric und Marc zeigten die Räumlichkeiten und erklärten deren Funktion. Sie wiesen auch auf die verschiedenen, sehr übersichtlich gestalteten Infotafeln hin, auf denen die Organisation der Feuerwehr festgehalten ist. Was hatte es mit den zwei grossen Kisten, beschriftet mit «schwarz» und «weiss» auf sich?



«Es geht um schmutzig und sauber», erklärte Eric. «Wir ziehen uns schon auf dem Schadenplatz um! Es gibt heutzutage sehr viele gefährliche Materialien und Stoffe, so dass klar getrennt werden muss.» Schliesslich wurden auch die verschiedenen Fahrzeuge, startklar positioniert und sehr gepflegt, interessiert betrachtet, insbesondere natürlich das TLF (Tanklöschfahrzeug). Bei den Geräten durfte selbstverständlich der Hydrant nicht fehlen, also begab sich die Gruppe zum Abschluss ins Freie und wurde am Objekt instruiert, wie ein Hydrant in Betrieb genommen und danach wieder ordentlich verschlossen wird.

Die vier Neueingeteilten, Alex, Mateusz, Philip und Philipp, hatten am Schluss ihrer ersten Übung nicht nur eine Menge Material in ihrer grossen Tasche, sondern auch viel neues Wissen in ihrem Kopf. Sie stehen nun am Beginn einer neuen Lebensphase, nämlich derjenigen mit dem freiwilligen Feuerwehrdienst, und dieser wiederum kann gleichgesetzt werden mit Dienst am Mitmenschen.

Interessierte sind herzlich willkommen! Besuchen Sie unsere Website:

[www.jegenstorf.ch/feuerwehr](http://www.jegenstorf.ch/feuerwehr)

*Sue Siegenthaler, Infokommission*

## Kommissionen

Die **Kommission für soziale Anliegen** lädt Sie zu einer Informationsveranstaltung zum Thema

### **Der Schlaf: Kraftspender - Krafträuber**

ein, und zwar am

**Mittwoch, 13. März 2024 um 18.00 Uhr im  
Kirchgemeindehaus Jegenstorf.**

Im Zentrum der Referate von **Dr. med. Folkert Maecker** vom Ärztezentrum Jegenstorf sowie **lic. phil. Caroline Frick**, Psychotherapeutin, Jegenstorf, steht der Schlaf resp. die Schlaflosigkeit oder auch Schlafprobleme. Da dieses Thema jedes Alter betreffen kann, richtet sich der Anlass an **alle Generationen**.

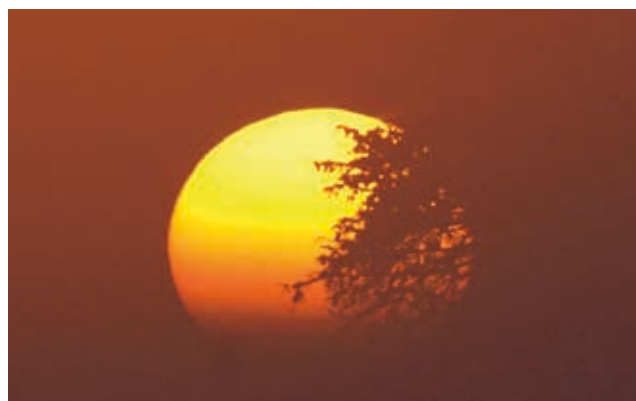
Anschliessend beantworten die beiden gerne Fragen aus dem Publikum.

Nach den Referaten können Sie sich bei den anwesenden Fachinstitutionen persönlich informieren oder beraten lassen und das vielfältige Informationsmaterial nutzen.

**Dieser Anlass richtet sich an alle Interessierten** und ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Kommission für soziale Anliegen*



*Foto: Franz Knuchel*

## Zuzwil

### Kleines Kunsthaus

Wir «Kunsthäusler» laden ein zu einer exquisiten Klangreise nach Bulgarien. Oder so ähnlich. Reisen müsst ihr aber eigentlich nur bis nach Urtenen in die reformierte Kirche. Für diese mystischen Stimmen aus Bulgarien ist unser Ku(h)lturstall einfach wenig geeignet. Darum gehen wir für einmal fremd. Zusammen mit der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl organisieren wir ein aussergewöhnliches Konzert!



**Die mystischen  
Stimmen Bulgariens  
Vokalensemble  
«Balkanes»  
Samstag 23. März  
2024, 20.00 Uhr  
Eintritt: CHF 30.00**

Das Konzert findet in der ref. Kirche Urtenen statt. Den polyphonen Gesängen Bulgariens liegt die ganze schöne Wildheit eines Landes zu Füssen. Nie sind Lieder ergreifender, nie sind Rhythmen feuriger erklingen, als in den geheimnisvollen Gesängen Bulgariens. Die vier Frauen von «Balkanes» setzen mit ihren Liedern einen authentischen Zauber frei. Poesie, Gesang, Scene, und farbenprächtige Kostüme verwöhnen all unsere Sinne und verführen uns in den mystischen Bereich zwischen träumen und wach sein.



**Bühnenkrimi mit  
Remo Zumstein und  
Michael Kuster  
Samstag 20. April 2024,  
20.00 Uhr  
Eintritt: CHF 35.00  
vor dem Anlass servieren  
wir Suppe und Brot**

In «Das letzte Wort» präsentieren die beiden Burgdorfer Remo Zumstein und Michael Kuster einen abendfüllenden Bühnenkrimi. Musik und Slam-Poetry mit dezidiertem Hang zum Düsternen, schräge Dialoge und die Geschichte eines Verbrechens, das alle etwas angeht. Protagonistin, Zeugin,

Opfer und Täterin zugleich: die Sprache! Verbrannt, ertränkt, erstickt — eine Serie bestialischer Morde erschüttert die Fachwelt: Exponenten verschiedener Fremdsprachen werden einer um den anderen tot aufgefunden. Da tritt das renommierte Detektivduo Zumstein/Kuster auf den Plan, obwohl es vorerst keinen hat: Wer tut so etwas...? Was hat es mit den Zetteln auf sich, auf denen die Opfer jeweils ein letztes Wort an die Nachwelt hinterlassen...? Und welche Rolle spielt der Pfarrer...? Am Horizont kündigt sich blutrot eine unangenehme Erkenntnis an.



**Krimi-Abend  
Bücherpräsentation  
mit Regula Tanner  
Samstag 25. Mai  
2024, 20.00 Uhr  
Eintritt CHF 35.00  
vor dem Anlass servieren  
wir Suppe und Brot**

### Haarsträubende Buchtipps mit Regula Tanner

Einmal mehr besucht uns Regula Tanner. Mitbringen wird sie wie gewohnt witzige, rasante, spannende und haarsträubende Krimis aus aller Welt, welche sie auf unterhaltsame Weise präsentiert. Gänsehaut garantiert. Die Sommerferien stehen schon bald wieder vor der Tür. Wer packt nicht gerne «öppis Tolls zum Läse» in den Koffer ein? An diesem Abend gibt es Entscheidungshilfe: Regula Tanner, Journalistin und Buchhändlerin, stellt Ihnen auf unterhaltsame Weise verschiedene Exemplare vor. Die vorgestellten Bücher können an diesem Abend erworben werden! Reservationen und Infos: [www.kleineskunsthaus.ch](http://www.kleineskunsthaus.ch)

*Monique Nydegger*



*Foto: Franz Knuchel*



## Jegenstorfer Postfiliale wieder am alten Standort

Im April 2022 musste die Post in ein Provisorium zügeln. Dies weil das Gebäude, in dem sich die Post befand, abgerissen wurde. Für die Post war klar: Auch im Neubau will die Post mitten im Dorfzentrum präsent sein. Seit Anfang Januar ist die Zeit im Provisorium nun vorbei, und die Post empfängt ihre Kundinnen und Kunden im Neubau an der Bernstrasse 5. «Wir freuen uns, unsere Kundinnen und Kunden in unserer neuen schmucken Filiale begrüßen zu dürfen», sagt Fitor Memeti, Leiter Team in Jegenstorf.

Die Post hatte bereits vor dem Abriss in den Standort investiert. Mit dem Neubau hat sich nun aber die Chance ergeben, eine Filiale nach neuem Konzept zu realisieren. In der ganzen Schweiz hat die Post bereits in über 350 Filialen solche Umbauarbeiten vollzogen. Das Resultat sind - wie jetzt in Jegenstorf - moderne, helle und offene Postfilialen, auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zugeschnitten. In den letzten Jahren investierte die Post insgesamt rund 40 Millionen Franken in die Modernisierungsmassnahmen.



In Jegenstorf heisst dies konkret: Die neue Filiale hat offene Schalter und präsentiert sich in einem neuen Look. In der umgebauten Filiale ist es zudem möglich, dass etwa KMU Ihre Produkte und Dienstleistungen vertreiben, Werbung auspielen und eine physische Kontaktstelle für Ihre Kundinnen und Kunden schaffen können.

Ebenfalls neu in Jegenstorf: In der Dorfpapeterie gibt es neu eine My Post Service-Anlaufstelle. Dort können zum Beispiel

Pakete aufgegeben werden. Die Dienstleistung ergänzt also das Angebot der klassischen Postfiliale in Jegenstorf.

Die Öffnungszeiten der Post bleiben auch am neuen Standort die alten: Montag bis Freitag ist die Filiale am Morgen von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Unsere Kundenparkplätze befinden sich rechts vom Gebäude. Bitte die Einfahrt beim Brunnen verwenden.

*Philipp Felber-Eisele*



## Leitung Bahnhof Jegenstorf Jürg Dollinger Nachfolger von Heinz Friedli



*Jürg Dollinger (rechts) und Heinz Friedli bei der Übergabe.*

Dem RBS ist der Kontakt zur Bevölkerung von Jegenstorf und den vielen Bewohnerinnen und Bewohnern im Einzugsgebiet rund um Jegenstorf wichtig. Deshalb hält der RBS an der



Bedienung des Bahnhofes Jegenstorf durch eigenes Personal fest. Nach der Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters Heinz Friedli, konnte Jürg Dollinger als Verkaufsprofi für den öffentlichen Verkehr gewonnen werden.

Am 12. März 2024 hat Heinz Friedli, Leiter der Verkaufsstelle Jegenstorf, seinen letzten Arbeitstag beim RBS. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute, insbesondere gute Gesundheit.

Seit dem 1. Dezember 2023 arbeitet Jürg Dollinger beim RBS und leitet ab dem 1. März 2024 die Verkaufsstelle als Nachfolger von Heinz Friedli. Unterstützt und verstärkt – z.B. bei Ferienabwesenheiten – wird Jürg Dollinger von Mitarbeitenden der übrigen RBS-Verkaufsstellen.

Jürg Dollinger freut sich sehr darauf, die Bevölkerung der Region zu allen öV-Themen zu beraten.

*Jürg Kernen*

### **Die neuen Öffnungszeiten ab 1. April 2024:**

Montag bis Freitag

– 08.00 – 12.00 Uhr

– 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag und an allen offiziellen Feiertagen bleibt der Schalter geschlossen.

Das Angebot an Fahrausweisen und Beratung bleibt unverändert:

#### **Schweiz**

– SwissPass und alle Leistungen dazu

– Alle Libero-Fahrausweise

– Bahn-, Bus- und Schiffbillette für die gesamte Schweiz (analog dem SBB-Angebot)

– Mehrfahrten- und Tageskarten

– Strecken- und Modulabonnemente

– Junior-Karte und Kinder-Mitfahrkarte

– Gruppenbillette anmelden und die dazu benötigten Gruppenbillette beziehen

– Railway

– Eventtickets von Ticketino und neu Seetickets

– Park + Ride Jegenstorf

#### **International**

– Sparbillette Europa

– Internationale Fahrausweise

– InterRail

– Reservation von Sitzplätzen, Schlaf- und Liegeplätzen

## **Blut spenden**

Im letzten Jegenstorfer konnten Sie einen Bericht zur Geschichte der Blutspende lesen. Wenn ich mir die verschiedenen Stationen der Blutspende anschau, bin ich doch sehr froh in der heutigen Zeit zu leben. Glücklicherweise war ich selbst noch nie auf Blut angewiesen, und doch bin ich dankbar, dass im Falle einer Transfusion nicht Hundeblut oder Schweineblut zum Zuge kommen würde, weil die Chance auf einen tödlichen Ausgang relativ hoch wäre. Das wäre dann ja wohl nicht Sinn und Zweck des Vorgehens. Wenn Sie diesen Text lesen ist auch die Blutspendeaktion in Jegenstorf von 2024 schon wieder Geschichte.

Der Samariterverein Jegenstorf, beziehungsweise Erste Hilfe Jegenstorf hat mit der Organisation zusammen mit dem SRK Blutspendedienst die Spende erst möglich gemacht. Ihr Einsatz kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Natürlich kann man auch direkt in einem Blutspendezentrum Blut spenden gehen. Vielleicht gehören Sie zu den Spender\*innen, dann sind Ihnen die Empfänger\*innen sicher sehr dankbar. Seit ich mich mit dem Thema Blutspende in der Gemeinde beschäftige bin ich mehrmals über die Internetseite [blutspende.ch](http://blutspende.ch) auf das Blutbarometer gekommen und habe die Schweizerischen Blutvorräte nachgesehen. Für das Blut spenden wird grob in 8 Blutgruppen unterteilt. Nämlich die vier Hauptblutgruppen mit jeweils positiven oder negativem Rhesusfaktor. Es gibt also die folgenden Blutgruppen: A+, A, B+, B-, AB+, AB-, 0+ und 0-. Allgemein kann man sagen, Menschen mit Blutgruppe AB+ sind Universalempfänger. Sie können von jeder Blutgruppe Blut empfangen, aber nur der Gruppe AB+ spenden. Menschen der Blutgruppe 0- sind Universalspender. Sie können Menschen aus jeder Blutgruppe spenden, selbst aber nur von Menschen mit Blutgruppe 0- Blut empfangen. Der Grund dafür sind Antigene auf den roten Blutkörperchen und die Antikörper im Blut, die sich sonst verbinden und es kann zu Verklumpungen kommen. Das würde dann die feinen Blutärdchen verstopfen.

Ich hatte ein Gespräch mit einem Spender aus Jegenstorf. Silvan Zünd spendet seit 2017 regelmässig Blut. Für ihn ist das eine einfache Sache, er kann Menschen helfen und muss alle 6 Wochen 90 Minuten seiner Zeit opfern. Das Ganze begann für ihn im Gymnasium, bei einer Blutspendeaktion

in der Turnhalle. Er war alt genug, schwer genug und die Hämoglobinwerte waren gut, so dass einer Spende nichts im Weg stand. Seitdem spendet er regelmässig Blut, zu Beginn auch ab und zu an der Spendenaktion in Jegenstorf. Einmal hat er eine Kollegin unterstützt, die sich ein bisschen vor der ersten Blutspende gefürchtet hat und hat mit ihr das Blutspendezentrum in Bern besucht. Da sind ihm in einem Teil des Zentrums diese bequemen Sessel mit eigenen Bildschirmen aufgefallen. Er hat nachgefragt, wie man dazu kommt in diesen Sesseln Blut zu spenden. Apharesespende war das Zauberwort. Das ist die Spende, wo das Blut entnommen, gefiltert und das Restblut wieder dem Körper zugeführt



wird. No risk no fun hat er sich gedacht und das ausprobiert. Seither macht er regelmässig die Apharesespende. Das dauert 90 Minuten und findet auf den bequemen Sesseln statt. Manchmal wird eine Spende verschoben, sei das wegen einer Erkältung, einer nicht vollständig geheilten Fieberblase oder falls wirklich mal die Werte zu tief sind. Er wurde aber auch schon angefragt seine Spende zu verschieben, weil ein Empfänger genau zu seinem Bluttyp passt und dieser die Spende erst zu einem späteren Zeitpunkt nötig hatte. Das Blutspendezentrum hat die Daten der Spender\*innen und kann darum auch gezielt Spender\*innen anfragen, wenn jemand dringend Blut braucht.

Empfänger\*innen sind dankbar für jede Spende und jede Spende kann bis zu 5 Menschenleben retten.

*Susanne Iff, Infokommission*



### **Biblioweekend vom 22. - 24. März**

Schweizweit findet vom 22.-24. März 2024 bereits zum dritten Mal das «Biblioweekend» statt. Das diesjährige Motto der Veranstaltungsreihe lautet «Zu Tisch». In der Gemeindebibliothek Jegenstorf erwartet Sie ein attraktives Programm zu diesem Thema für Gross und Klein.

### **Der Landfrauen-Verein Jegenstorf stellt sich vor und bäckt frische Waffeln für die Besucher**

Fr, 22. März 2024, 15-17 Uhr

### **Dein Plüschtier darf in der Bibliothek übernachten!**

Fr, 22. März 2024, zw. 15 und 17 Uhr: Abgeben der Plüschtiere  
Sa, 23. März 2024, zw. 10 und 12 Uhr: Abholen der Plüschtiere  
Was es in der Zwischenzeit wohl erlebt hat?

### **Gestalte deine Frühlings-Tischdekoration!**

Sa, 23. März 2024, 13.30-14.30 Uhr. Mit Bettina Mumenthaler  
Für Kinder ab der 1. Klasse, CHF. 2.00 pro Kind.  
Mit Voranmeldung



## **Kreative Tischdekorationen selber machen. Blumiges aus Papier, Stoff und Karton**

Sa, 23. März 2024, 15-16 Uhr. Mit Bettina Mumenthaler  
Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, CHF. 5.00 pro  
Person. Mit Voranmeldung

## **Kreatives Schreiben in selbstgebundenes Heft zum Thema «Zu Tisch»**

So, 24. März 2024, 14-16 Uhr. Mit Karin Bütikofer  
Für Erwachsene ohne Vorkenntnisse, CHF. 5.00 pro Person.  
Mit Voranmeldung

## **Anlass «Lesen erleben» am Mittwoch, 24. April 2024 um 19.30 Uhr**

Dieses Jahr besucht uns Annette Zaugg vom Biohof Zaugg  
in Iffwil und erzählt im moderierten Gespräch von ihren Er-  
fahrungen als Biobäuerin. Buchpräsentationen zum Thema  
und ein Apéro runden den Abend ab. Wir freuen uns auf Sie!

*Vera Stehlin*

## **Neues aus dem Schloss**

Die Stiftung Schloss Jegenstorf freut sich, dass die offene  
Stelle der Konservatorin besetzt werden konnte und mit Frau  
Alessandra Reeves-Gehrig eine ausgewiesene Fachfrau das  
Team verstärkt. Frau Reeves-Gehrig war bereits im Rahmen  
verschiedener Projekte für die Stiftung tätig und kennt das  
Schloss von diesen Arbeiten her schon gut. Sie wird durch  
Frau Dr. Barbara Braun fortlaufend in alle Arbeitsgebiete  
eingearbeitet. Frau Dr. Braun wird sich ihrerseits zukünftig  
der Sammlung widmen. Im Folgenden finden Sie einen ersten  
Einblick in die Neuigkeiten des Schlossmuseums:

### **Aussicht auf 2024**

Frauen-Zimmer um 1800. Frauen oder Zimmer oder gar bei-  
des? Die Dauerausstellung im zweiten Stock rückt Frauenle-  
ben um 1800 ins Scheinwerferlicht. Der Besuch soll einladen,  
sich mit dem Frauenbild von 1800 im Spiegel der heutigen  
Gesellschaft zu beschäftigen. Abgerundet von thematisch  
passenden Führungen und Präsentationen.

Der populäre Audiorundgang «Stürler-Familiensaga» bleibt  
ein fester Bestandteil der Dauerausstellung und bietet span-  
nende und erhellende Einblicke in die vielschichtige Besitzer-

geschichte von Schloss Jegenstorf und kann mit dem eigenen  
Smartphone abgehört werden.

### **Programm 2024**

Ein bunter Strauss von Veranstaltungen erwartet Sie: Von  
szenischen Führungen über Kleisterpapier- und Kurrentwork-  
shops, festliche Barockessen im Schloss bis hin zu wissen-  
schaftlichen Vorträgen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei  
– Sie finden das komplette Programm ab Mitte März auf  
unserer Webseite [www.schloss-jegenstorf.ch](http://www.schloss-jegenstorf.ch)

### **Weihnachtsmarkt**

Nachdem «Frauen-Fit Jegenstorf» nach 2022 von der Wei-  
terführung des Weihnachtsmarkts absah, sprang der Ge-  
werbeverein «Jegenstorfer KMU» in die Lücke und ging als  
Veranstalter umgehend daran, die Organisation des Weih-  
nachtsmarkts 2023 aufzugleisen. Als Neuerung wurde ein  
Gastronomieangebot am Freitagabend eingeführt. Nachdem  
das Freitagabendprogramm gemäss Planung durchgeführt  
werden konnte, spielte «Petrus» dem Markt einen üblen  
Streich. Der schwere Schneefall führte über Nacht zum Zu-  
sammenbruch der meisten Marktstände, die Schäden waren  
so gross, dass der Markt kurzfristig abgesagt werden muss-  
te. Einzig das «Gwärbbeizli», der Schlosskeller sowie einige  
wenige Verkaufstische in der Orangerie konnten den Betrieb  
auch am Samstag aufnehmen. Das Museum öffnete seine Tü-  
ren am Samstag und lud zum Besuch der Parterreräume ein.



Das OK des Weihnachtsmarkts dankt den Standbetreibenden  
für das Verständnis und allen Helferinnen und Helfern für  
ihren Einsatz!

*Michael Keller*



## Regionale Fachstelle für offene Kinder- & Jugendarbeit

Jegenstorf, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf, Fraubrunnen

Gruebeweg 4, 3303 Jegenstorf, jegenstorf@rekja.ch

Standortleitung: Joel Studer 076 801 61 09

Co-Leitung Serena Giovanettina 076 456 61 09 und Melanie Steinegger 076 423 61 09

www.rekja.ch, Instagram: insta\_rekja, Facebook: Regio Rekja

Öffnungszeiten: miTräff am Mittwoch von 14.00 -17.00 Uhr

/ YouthLab am Donnerstag von 15.00 -18.00 Uhr / Kidsträff jeden zweiten Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

## Wochenjob in der rekja

Bist du auf der Suche nach einem Wochenjob? Möchtest du nebenbei dein Sackgeld etwas aufbessern? Dann suchen wir Dich!

Die rekja ist auf der Suche nach einem Jugendlichen oder einer Jugendlichen welche ca. 2-4 Mal im Monat in den rekja Räumlichkeiten diverse Ämtli erledigt. Dazu gehört beispielsweise den Rasen mähen oder die Zimmer saugen. Bist du interessiert und mindestens 13 Jahre alt? Dann melde dich direkt bei Joel Studer, 076 801 61 09 oder joel.studer@rekja.ch.

## Programm rekja

Was:	Wann:	Wo:	Bemerkung:
miTräff	Jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr	rekja Moosseedorf	Für alle von 6-20 Jahren
TeenTräff	Jeden Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr	rekja Moosseedorf	Für alle von der 1.-4. Klasse!
Kidsträff	Jeden zweiten Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr	rekja Moosseedorf	Für alle von der 1. – 4. Klasse
JugendTräff	Jeden zweiten Freitag bis zu den Frühlingsferien von 18.00 – 21.30 Uhr	rekja Moosseedorf & rekja Fraubrunnen	Für alle ab der 7. Klasse, für alle rekja-Regionen.
JungsTräff	Jeden zweiten Mittwoch ab 6. März 2024 von 18.00 – 20.30 Uhr	rekja Jegenstorf	Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja-Regionen.
ModiTräff	Jeden zweiten Mittwoch ab 6. März 2024 von 18.00 – 20.30 Uhr	rekja Urtenen-Schönbühl	Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja-Regionen.
Modilager	7. – 11. Oktober 2024	Pfadibus Zürich	Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja-Regionen.
Jungslager	7. – 11. Oktober 2024	Adelboden	Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja-Regionen.
Offene Turnhalle	10. + 24. März 2024	Hallen Ost/West, Lee Urtenen-Schönbühl	Freier Eintritt / Keine Anmeldung nötig / Versicherung ist Sache der Teilnehmenden / Die Verantwortung liegt bei den Eltern / Kinder bis und mit 1. Klasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person / Mithilfe beim Auf- und Abbau wird erwartet.
Workshop Steuern	5. März 2024	rekja Moosseedorf	Für alle jungen Erwachsenen; für alle rekja-Regionen. Informationen auf www-rekja.ch
rekja Cup	15. Juni 2024	Schulanlage Gyrisberg, Jegenstorf	Für alle rekja-Regionen; Informationen auf www.rekja.ch



## Jubiläum – 20 Jahre Stiftung Rotonda

Nach einer Rekord-Bauzeit von 1 ½ Jahren konnten im September 2004 die pflegebedürftigen Menschen sowie die verbliebenen Mitarbeitenden vom temporären Standort im ehemaligen Spital Grosshöchstetten zurück in das umgebauete Haus in Jegenstorf einziehen. Zwei Monate später wurde die erste Wohnung im Neubau bezogen und langsam belebte sich auch die Kita im Hause des Pflegezentrums. Es ging nicht lange, da waren alle Zimmer im Pflegezentrum und sämtliche Wohnungen in der Residenz (heute «Seniorenwohnungen» genannt) ausgebucht. Verständlich, wenn man sich daran erinnert, dass die Rotonda damals die einzige Institution war in der näheren Umgebung, die «Wohnen mit Dienstleistungen» und Pflege aus einer Hand anbot. Mit dem vollen Haus musste auch der Personalbestand entsprechend erhöht werden und gleichzeitig eine gemeinsame Kultur zwischen den «alten» und den «neuen» Mitarbeitenden aufgebaut, gelebt und gepflegt werden. Wenn die Rotonda heute erfolgreich unterwegs ist, verdankt sie das den über 110 engagierten Mitarbeitenden von der Küchenhilfe bis zum Geschäftsführer. Aber auch die vielen freiwilligen Mitarbeitenden leisten einen wertvollen Beitrag dazu. Ohne ihre Unterstützung wäre so manche Aktivität oder eine Fahrt mit dem Rotonda-Bus ins

Dorf nicht möglich. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Rotonda ist nicht nur eine bedeutende Arbeitgeberin im Dorf, sie ist auch Ausbildungsstätte. Im Durchschnitt absolvieren sechs Lernende ihre Lehrzeit im Haus. Auch Zivildienstleistende schätzen die vielfältigen Einsatzplätze in den unterschiedlichen Bereichen und die Rotonda ist dankbar für deren Engagement.

Im Laufe der vergangenen 20 Jahre hat die Rotonda das Angebot den sich stets verändernden Gegebenheiten angepasst. So wurde beispielsweise in den Jahren 2017/18 die Wohngruppe im Erdgeschoss dank der Schliessung des Therapiebades um 2 weitere Zimmer vergrössert und zu einer Demenzabteilung umgebaut, ergänzt mit einem hierfür speziell gestalteten Garten. Etwa zur gleichen Zeit hat die Rotonda die Residenz in «Seniorenwohnungen» umgetauft und zusätzlich zum üblichen Pensionsvertrag auch ein modulares System mit erhöhter Flexibilität bei der Wahl der Dienstleistungen eingeführt. Dass die Rotonda auch möglichst umweltschonend unterwegs sein will, unterstreichen die im Jahr 2016 installierte 1000 m<sup>2</sup> grosse Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und die kürzlich erneuerte Holzschneitzheizung.

Eine grosse Herausforderung war, ist und bleibt die Personalrekrutierung insbesondere in der Pflege. Dank dem seit Jahren hohen Personalbestand stets deutlich über den kantonalen Vorgaben schaut die Stiftung Rotonda zuversichtlich in die Zukunft und setzt alles daran, weiterhin eine attraktive, engagierte, «menschliche» Arbeitgeberin zu sein.

*Violanta Werren Rüedy*



## Der ganz normale Wahnsinn

Durchs Schuljahr stehen an jeder Schule diverse Anlässe auf dem Programm, die man vorbereiten muss oder Exkursionen, die man mit den Jugendlichen besucht, Schulreisen und Lager. Alle diese Anlässe bieten immer wieder ein wunderbares Versuchsfeld für Anekdoten, an die man sich nach Jahren noch erinnert. Dazwischen haben wir aber auch ganz normal Unterricht. Wobei, das ganz normal bei meiner Klasse eher unter ganz normalem Wahnsinn läuft. «Normal» läuft eigentlich keine Stunde, lustig und unterhaltsam gibt es viele Stunden und anstrengende gibt es sowieso.

Meine Schüler\*innen versuchen immer vor mir im Klassenzimmer zu sein, gleichzeitig aber das PingPong spielen so lange wie möglich in die Stunde reinzuziehen. Vorteil für sie, unser Klassenzimmer ist im Parterre und die Treppe ist voll Fenster, sie sehen mich also kommen. Nun haben Sie einen «Wächter» ernannt. Wenn der mich sieht schreit er in voller Lautstärke «Achtung Frau lllliiiiffffff» (hier möchte ich mich bei den Nachbarn des Schulhauses in aller Form für das Geschrei entschuldigen), dann rennen alle wie von Wespen gestochen ins Schulhaus. PingPong Schläger fliegen in die Kästchen, Finken bleiben leider nicht immer an den Füßen und müssen zurückerobert werden, einzelne Jugendliche sind auf Socken auf dem Stein dann eher am rumrutschen und kriegen die Kurve nicht und krachen voll Karacho in Türen und Schränke, meistens rutscht der Letzte grad haarscharf vor mir durch die Türe, es knallt, quietscht, schreit und in dem Moment wo ich die Türe schliesse sitzen alle am Platz. Ausser Puste, einige mit blauen Flecken oder verstauchtem Handgelenk, aber total glücklich, dass sie vor mir im Zimmer waren.

Danach brauchen sie ein paar Minuten zum Verschnaufen, ihre Sachen zusammensuchen und sich auf den Unterricht einzustellen. Und dann beginnt der Unterricht. Davon sind sie zwar nicht ganz gleich begeistert wie vom PingPong spielen, aber meistens läuft es doch ganz rund und vor allem verletzungsfrei.

*Susanne Iff*



## Karfreitagserlebnis

Die Künstlergruppe Artbeat stellt das Passions- und Ostergeschehen vielfältig dar.

Im Passionsspiel wird die biblische Ostergeschichte durch Pantomime, Tanz und Körpertheater dargestellt. Die Zuschauer werden mit Feingefühl durch die Geschichte geführt. Die Erzählung startet beim Abendmahl. Hoffnung und Schmerz, Liebe und Hass, Unglaube und Mitgefühl sind nur einige der Emotionen, die in den Szenen zu sehen sind. Wir schließen mit dem Fest der Auferstehung Christi!



### Freitag, 29. März 2024, 9.30 Uhr in und um die Kirche Jegenstorf

Die künstlerische Darstellung der Passions- und Ostergeschichte ist geeignet für Kinder ab 7 Jahren. Kleinere Kinder bitte in Begleitung der Eltern. Die Kreuzigungs- und Auspeitschszene wird mimisch dargestellt.

*Fründlichli Grüess, Kurt Bienz*

---

## Fördervereinsfest mit Sponsorenlauf am 17. März 2024

Der «Förderverein SBKJ» (Verein Sozialdiakonie und Bildung des Kirchenkreises Jegenstorf) unterstützt das kirchliche Leben im Kirchenkreis Jegenstorf. Aktuell werden Stellenprozente in folgenden Bereichen durch den Förderverein finanziert: Kinder und Familien (Regula Walther), Jugendarbeit (David Zurbuchen), moderne Kirchenmusik (Nadine

Maggi), Seniorenarbeit (Myriam Gasser) und generationenübergreifende Projekte (Andreas Wiedmer). Damit das kirchliche Leben vor Ort weiterhin blühen und wachsen kann, ist der Förderverein auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Beim diesjährigen Fördervereinsfest gibt es darum einen Sponsorenlauf zu Gunsten des Fördervereins!



Am Sonntag, 17. März 2024 trifft man sich um 10.30 Uhr zum Gottesdienst Vitamin C in der Kirche Jegenstorf. Nach dem Gottesdienst wird ein Pizza-Essen im Kirchgemeindehaus angeboten. Beim anschliessenden Fördervereinsfest gibt es einen Sponsorenlauf. Die Läuferinnen und Läufer des Laufs sind Mitarbeiter und Behördenmitglieder der Kirche Jegenstorf. Kostümiert gehen sie an den Start des Plausch-Laufs. Startschuss ist um 12.30 Uhr auf der Bühne des Saals im Kirchgemeindehaus. Der Lauf dauert 15 Minuten. Die Läufer laufen nach jeder Runde wieder durch den Saal des Kirchgemeindehauses und freuen sich dabei über lautstarkes Anfeuern. Zwischen Mittagessen und Start des Sponsorenlaufs besteht die Möglichkeit, eine oder mehrere Läuferinnen mit einem Pauschalbetrag oder einem Rundenbeitrag zu unterstützen. Dies geschieht gerade direkt vor Ort am Tag selber im Kirchgemeindehaus am Info-Desk.

Wir freuen uns auf den Besuch von vielen Interessierten!

*Vorstand SBKJ, Kreiskommission, Mitarbeiterteam  
Daniel Mauerhofer*

## Brücken schlagen

Am 25. November fand im Kirchgemeindehaus Jegenstorf ein Seminar zum Thema Transkulturelle Kompetenzen statt. Gut 20 Teilnehmende lauschten gespannt der von Jegi-hilft eingeladenen Referentin und Tagungsleiterin Isabelle M. Derungs, Weiterbildungsverantwortliche bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe. «Um Brücken zu schlagen, muss man

sich kennen», hielt sie einleitend fest. Aber wir neigen dazu, uns den eigenen Vorstellungen, Denkmustern und Voreingenommenheiten zu bedienen, wenn uns weniger Bekanntes begegnet. So gab sie uns vor, aus Nordsibirien zu stammen und zum Volk der Enzen zu gehören. Dieses kenne wohl niemand, deshalb gebe es keine Assoziationen. Aber wenn sie uns schon am Anfang gesagt hätte, dass sie aus dem Mekongdelta nach dem Vietnamkrieges geflüchtet sei, begünne das Kopfkino bereits zu laufen. «Zuhören ist wichtig», betont sie. Dies gerade ausserhalb unserer Komfortzonen und gegenüber uns weniger vertrauten Kulturen, wie sie uns bei Asylsuchenden begegnen.



## Vertraut sein und werden

Fast spielerisch wurde ausgelotet, was unsere Kultur ausmacht, welche Bräuche, Sitten und Rituale uns prägen. Welche Moral- und Wertevorstellungen uns wichtig sind, wie und wann wir unserem Gegenüber Wertschätzung entgegenbringen. Und wo wir unseren Ich-bezogenen Individualismus hochhalten. Der Kollektivismus hat bei uns an Bedeutung verloren, ist aber bei anderen Völkern unverzichtbar, sei es die Ehre der Familiensippe oder der Gehorsam gegenüber dem Staat. Am Beispiel des Eisberges machte Derungs deutlich, dass wir oft nur den kleineren Teil des Verhaltens von fremdländischen Gästen auch wirklich sehen und verstehen. Oft machten diese für uns nicht nachvollziehbare Aussagen, die wir manchmal sogar als unehrlich empfinden. Am Beispiel der Maslov-Pyramide zeigte sie auf, dass es zuerst um die Grundbedürfnisse, also genügend Essen, ein Dach über dem Kopf und eine Grundsicherheit geht. Man solle sich mal auf die andere Seite stellen und sich vorzustellen versuchen, was uns in einem uns fremden Land als erstes wichtig wäre. Eines sei sicher: «Wir wachsen an und mit Schwierigkeiten. Auch wenn wir meinen, unser Gegenüber gut zu kennen, in seine Tiefe können wir dennoch nicht blicken.»

## Freiwillig, nicht müssen

«Freiwillig arbeiten ist kein Müssen», betonte Derungs. Doch wie gelingt ein verständnisvolles Miteinander? Aktives Zuhören und Interesse zeigen, Fragen stellen und nicht

alles klären müssen, sei eines. Aber auch erklären, weshalb etwas für mich wichtig ist, weshalb ich etwas tue oder auch nicht. Sich gegenseitig achten, akzeptieren und verstehen wollen. Um den Erwartungen gerecht zu werden oder nicht gar auszubrengen, muss ich definieren, was und wie viel ich tun will. Es sei klug, einen Anker zu setzen, damit man nicht orientierungslos dahintreibe. Und man dürfe keine Dankbarkeit erwarten, damit man auch nicht enttäuscht werde, rät Isabelle Derungs. Schliesslich seien Asylsuchende lange hin- und hergerissen zwischen hierbleiben können/wollen und gehen müssen.

*Robert Alder*



## Franziskushaus und Bibelgarten

Seit Sommer 2020 ist das Franziskushaus am Quartierweg 1 in Jegenstorf von Familien, Paaren und Einzelpersonen bewohnt und der Spielplatz wird von Kindern aus dem Quartier benutzt. Gleichzeitig findet im Erdgeschoss eine Vielfalt von Anlässen der Pfarrei St. Franziskus Zollikofen, der Katholikenvereinigung Jegenstorf, Urtenen-Schönbühl und Umgebung, der reformierten Kirche, von Gruppen und Familien statt.

Ab letztem Sommer erfreuen sich Besucherinnen und Besucher an einem neuen Angebot, dem **Bibelgarten**. Sie betrachten die vier grossen Beete mit gegen vierzig mediterranen Pflanzen, lesen die botanische Beschreibung der Pflanzen und studieren die Bibelzitate aus dem Alten und Neuen Testament, welche auf den kleinen Täfelchen festgehalten sind.

Da ist zum Beispiel **der berühmte Apfel** aus dem biblischen Schöpfungsmythos (Genesis: Frucht vom Baum der Erkenntnis), der nach wie vor Diskussionen auslöst, wer denn nun Schuld sei an der Vertreibung des Menschen aus dem paradiesischen Urzustand. Oder da wachsen Linsen mit dem Hinweis, dass Jakob, der jüngere Sohn des biblischen Stammvaters Isaak, seinem älteren Zwillingsbruder Esau dessen Erstgeburtsrecht gegen ein **schmackhaftes Linsengericht** abgeluchst hatte (Gen 25). Weiter findet sich eine **Rizinusstaud**, die im südlichen Klima gut 3 - 5 Meter hoch werden kann. Im Buch Jona steht, wie Gott einen

solchen Rizinus über dem Propheten Jona wachsen liess, um ihm Schatten zu spenden und ihm so einen kühlen Kopf zu bereiten. Geschichten über Geschichten – immer verbunden mit Pflanzen: **riesige Disteln, Aloe Vera, Lein, Getreide und Weinstöcke**.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Eindruck davon, was in der Umwelt, in der die Bibel entstanden ist, alles wächst. Gleichzeitig erfahren sie etwas über diese Pflanzen. Angesprochen werden auch Liebhaber des Orients und Gartenbegeisterte: Sie werden vielleicht staunen, wie diese mediterranen Pflanzen in unseren Breitengraden gedeihen. Diese wurden in der Gärtnerei Leonotis in Grossaffoltern sorgfältig aufgezogen und an unser Klima gewöhnt. Ansprechen möchten wir besonders auch Menschen, die sich für die Erzählungen im Alten und Neuen Testament interessieren und die diese Texte lebendig werden lassen möchten, indem sie die Pflanzen betrachten, fühlen und riechen.

Der Bibelgarten wurde im Jahr 2022 konzipiert und erstellt. Er ist mit rollstuhlgängigen Wegen barrierefrei gestaltet. Die Firma Pflanzenreich, Schüpfen, hat die Beete mit spezieller Erde ausgestattet, die den Pflanzen aus dem Nahen Osten entspricht. Pate stand dem Projekt ein Bibelgarten der katholischen Pfarrei St. Andreas Gossau SG. Die **Pfarrei St. Franziskus Zollikofen** möchte mit dem Bezug zu **Franziskus von Assisi**, einem Menschen mit einer sehr naturnahen Spiritualität, möglichst viele Menschen zu einem Besuch des Bibelgartens einladen.





Der Bibelgarten steht der reformierten Kirche, den Schulen, den Religionspädagogen sowie Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

**Barbara Delley, Gärtnerin, und Gilbert Delley, Botaniker,** leiten mit Herzblut das Projekt. Sie bieten Führungen an. Die Projektgruppe sucht Interessierte aus der Region, welche sich für den Bibelgarten engagieren möchten: Erstellen einer Webseite, Entwerfen von Tafeln für jede Pflanze mit QR-Codes und Blindenschrift. Ihre Koordinaten werden am Einweihungsfest bekanntgegeben werden.

Der Bibelgarten wird am **Sonntag, 2. Juni 2024**, eingeweiht. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Feier beginnt um 10.00 Uhr beim Bibelgarten, anschliessend wird das Projekt vorgestellt. Für das Mittagessen benötigen wir eine **Anmeldung bis 20. Mai 2024 an Norbert Graf: [norbert-graf@bluewin.ch](mailto:norbert-graf@bluewin.ch)**. Wer am Einweihungstag den Bibelgarten spontan besuchen möchte, ist jeweils zwischen **13.30 und 15.30 Uhr** zu einer Führung mit anschliessendem Kaffee, Getränken und Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

*Udo Schaufelberger, katholischer Seelsorger  
Jegenstorf und Urtenen-Schönbühl*



## Von Jegenstorf nach Pikine

Vollgepackt mit Spendengütern fuhr am 24.12.2023 drei Autos in einem kleinen Konvoi in Fribourg los. Dies mit dem Ziel, Dakar, die Hauptstadt des Senegals, am 31.12.2023 zu erreichen. Mit im Gepäck waren 11 ausrangierte Laptops der Schule Jegenstorf. Nach vielen Tausenden von Kilometern, mehreren Zollkontrollen und etlichen (in)offiziellen Polizeikontrollen kam der kleine Konvoi mit vier Tagen Verspätung am 04.01.2024 in Dakar an. Glücklicherweise waren die 11 Laptops gut verpackt und versteckt ge-



wesen, und so kamen alle 11 Laptops im Senegal an. Viele elektronische Geräte wie Fernseher, Radio, Handy etc. blieben unterwegs in den (in)offiziellen Polizeikontrollen hängen und mussten abgegeben werden.

Am 06.01.2024 erfolgte dann am Mittag kurz vor Schulschluss die Übergabe der Laptops an die École Élémentaire Mouhamadou Kabirou Mbodji in Pikine. Pikine gehört mit Guédiawaye zum Grossraum der Stadt Dakar, in dem rund 2.7 Millionen Menschen wohnen. Die Primarschule wurde 1953 von Franzosen gegründet und heutzutage besuchen rund 600 Schüler\*innen aus dem Quartier Icotaf in 15 verschiedenen Klassen diese Schule. Die Schüler\*innen sind im Alter von 7 - 12 Jahren und der Schulunterricht findet montags bis freitags von 8 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr statt. Die Klassen der Schule bestehen durchschnittlich aus 45 Schüler\*innen, welche von einer Lehrer\*in betreut werden. Wie in der Schweiz zeigt sich auch im Senegal vermehrt die Schwierigkeit, dass nicht genügend ausgebildete Lehrpersonen gefunden werden können und viele Klassen durch Klassenhilfen, meist Eltern, beschult werden.

Die Spannung war gross, als aus jeder Klasse drei Schüler\*innen im Schulhof mit ihren Lehrer\*innen versammelt waren

und darauf warteten, was ihnen aus der Schweiz als Spende mitgebracht worden war. Die Freude und Überraschung waren riesig, als die 11 Laptops ausgepackt wurden. Die Schüler\*innen gingen anschliessend zurück in ihre Klassen und informierten ihre Mitschüler\*innen über die Spenden und das neue Laptop-Projekt, welches die Schule nun anbieten wird.

Die Schule bietet bereits zwei freiwillige Schulangebote an: Gartenbau und Volleyball.

Das neue Laptop-Projekt sieht vor, dass einzelne Schüler\*innen auf privater Basis nach dem offiziellen Schulunterricht einen Einführungskurs in die Arbeit mit dem Internet, wie auch der Textverarbeitung mit Word, besuchen können. Den privaten Kurs müssen die Eltern der teilnehmenden Kinder wöchentlich bezahlen und dadurch kann die Schule hoffentlich die anfallenden Unterhaltskosten für die Geräte decken.

Die beiden freiwilligen Angebote Gartenbau und Volleyball existieren bereits mehrere Jahre und so wird es spannend sein, das Laptop-Projekt der École Élémentaire Mouhamadou Kabirou Mbodji in Pikine weiterzuverfolgen.

*Lisa Schweighauser  
Psychomotorik-Therapeutin EDK*



## **Neuigkeiten aus dem Elternrat 7. Elternratssitzung – Januar 2024**

Auch dieses Jahr ist der Elternrat wieder ein Stück gewachsen: Von nun an sind auch die 5. Klassen im Elternrat vertreten, so dass der Elternrat mittlerweile 7 Jahrgänge - inklusive der Kindergärten - umfasst. An der Sitzung am 22. Januar 2024 traf sich der Elternrat nun das erste Mal in der neuen Zusammensetzung in der Aula Gyrisberg.

### **Reform der Bildungsstrukturen**

Gemeinderätin Vanessa Staub und der neu für das Ressort Bildung und Kultur zuständige Gemeinderat Michael In-Albon informierten den Elternrat über die aufgegleiste Reform der Bildungsstrukturen in der Gemeinde Jegenstorf. Neu soll es u.a. eine Abteilungsleitung Bildung und Kultur geben, welche zu einer Entlastung der Schule und klaren

Zuständigkeiten führt. Darüber wird am 14.6.2024 an der Gemeindeversammlung entschieden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Beitrag von Vanessa Staub im aktuellen Jegenstorfer auf Seite 7.

### **Arbeitsgruppe «Respektvoller Umgang miteinander»**

Die Arbeitsgruppe «Respektvoller Umgang miteinander» konnte im letzten halben Jahr zwei Anlässe durchführen: einen zu Mobbing (Bericht im Jegenstorfer 4 / 2023) und einen zu sexualisierter Gewalt. Der Elternrat spürt von Seite der Schule, insbesondere der Schulsozialarbeit, grosses Interesse an dieser Zusammenarbeit.

Im Januar 2024 stand der Umgang mit sexualisierter Gewalt im Fokus. Die Kinder der 2. bis 4. Klasse besuchten klassenweise den ganz neu gestalteten Parcours "Mein Körper gehört mir". Am Abend hielt Agota Lavoyer, Expertin für sexualisierte Gewalt und für Opferberatung, zwei Referate an der Schule. Der erste Teil des Abends war eine Fortbildung für die Lehrpersonen, gefolgt von einem Informations- und Austauschabend für die Eltern. Agota Lavoyer konnte den Eltern dieses herausfordernde und etwas schwierige Thema auf sehr sympathische, professionelle und kurzweilige Art und Weise näherbringen.

Sie ging auf verschiedene Formen der sexualisierten Gewalt ein, zeigte uns mögliche Gefahren für die Kinder auf und ermutigte alle, dieses Thema offen zu besprechen, sei es in der Gesellschaft oder zuhause am Familientisch. Zusätzlich gab es für die Eltern die Möglichkeit, den Parcours «Mein Körper gehört mir» zu besuchen. Die Schulsozialarbeiterin Rahel Lischer war ebenfalls vor Ort und konnte den Eltern einen wunderbaren Einblick in die verschiedenen Posten geben. Zum Parcours gehören iPads, welche einen interaktiv durch die jeweiligen Posten führten; ebenfalls lagen viele Bücher zum Thema auf, welche man durchblättern konnte. Also alles in allem ein sehr breit abgestütztes Angebot für ein so wichtiges Thema.

### **Geplante Elternveranstaltungen**

Aufgrund des grossen Erfolgs sind weitere Elternveranstaltungen geplant: Im März 2024 finden zwei Elternveranstaltungen zum Thema «Umgang mit digitalen Medien» statt. Zudem wird es am 24. Oktober 2024 einen zweiten Abend zum Thema Mobbing geben. Das Programm mit allen Elternbildungs- und Informationsanlässen findet sich auf der Website der Schule und des Elternrats.

## Kommende Veranstaltungen des Elternrats

12.03.24	19:30	Digitale Medien	Elternabend (1.-6. Klasse)	Aula Gy II
21.03.24	19:30	Digitale Medien	Elternabend (6. Klasse)	Aula Gy II
06.06.24	09:15	Elterncafé im Schlosscafé	Eltern der KiGa Kinder	Schloss
24.10.24	Abend	Umgang mit Mobbing		

Viele weitere Projekte des Elternrats laufen oder warten auf die Umsetzung. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben oder in einer Arbeitsgruppe mitmachen wollen (dazu muss man nicht Mitglied des Elternrats sein), melden Sie sich via [info@elternrat-jegenstorf.ch](mailto:info@elternrat-jegenstorf.ch)



Von links nach rechts  
Sabrina Dennler, Shirin Lam, Thomas Kutt

### Neue Co-Leitung des Elternrats

Shirin Lam und Thomas Kutt leiteten im letzten halben Jahr gemeinsam den Elternrat. In der Januarsitzung durften wir nun nach Christof Kaufmann auch Shirin verabschieden. Sie hat den Elternrat 2 Jahre lang mit viel Herzblut geleitet und wird sich nun vermehrt dem Frauenfussball beim SC Jegenstorf widmen. Sabrina Dennler und Thomas Kutt sind ab sofort das neue Leitungsteam des Elternrats. Herzlichen Dank, Shirin, für Deine wertvolle Arbeit und von Herzen viel Erfolg und Freude im neuen Amt an Sabrina und Thomas!

Für den Elternrat:  
Saskia Zimmermann-Steffens,  
Pia Hermann & Sabrina Ernst

## Parteien

**FDP**  
Die Liberalen

### Die FDP und das Erfolgsmodell Schweiz

#### Ein Ausblick auf 2024 mit Freiheit und Eigenverantwortung

Mit grosser Begeisterung sind wir ins Jahr 2024 gestartet und setzen unser Engagement für einen liberalen Berner Freisinn nach einem ereignisreichen 2023 nahtlos fort.

Die Freisinnig-Demokratische Partei hat eine lange Geschichte als Verfechterin von Freiheit, Demokratie und wirtschaftlichem Erfolg. FDP.Die Liberalen repräsentiert eine liberale und reformorientierte Politik. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, föderale Strukturen für Vielfalt und Anpassungsfähigkeit sowie gezielte Investitionen in Bildung und Forschung, was zu einer qualifizierten Bevölkerung und einer innovativen Wirtschaft beiträgt - alles Schlüsselaspekte des Erfolgsmodells Schweiz.

Die FDP setzt sich für eine liberale Wirtschaftspolitik, individuelle Freiheiten und eine offene Gesellschaft ein. Ihr Engagement für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes basiert auf Prinzipien wie Wettbewerb, Innovation und unternehmerische Freiheit. Die Förderung des Bildungssystems, die Sicherung individueller Rechte und die Betonung des föderalen Systems sind ebenfalls zentrale Elemente der FDP-Position.

#### Was hat das mit Jegenstorf zu tun?

Die FDP setzt sich auch hier in unserem Dorf für Selbstverantwortung, Wettbewerb, ideale Bildungsvoraussetzungen und gesunde Gemeindefinanzen ein. Rückblickend auf die letzten Jahre erleben wir jedoch zunehmend weniger Interesse an politischem und kommunalem Engagement, vermehrte Delegation von Aufgaben an die Verwaltung, unverbindliches Handeln und dadurch stetig steigende Gemeindeausgaben. Dies könnte auf verschiedene Gründe zurückgeführt werden, die oft miteinander verknüpft sind: Zeitmangel, schwindendes Vertrauen in die Politik, aufwändige politische Prozesse, Bequemlichkeit und Apathie, mangelnde Identifikation mit politischen Themen sowie unklare Kommunikation.

Die FDP betont, dass Demokratie zwar nicht immer effizient ist, jedoch Mitbestimmung und Mitgestaltung erfordert. Das Engagement und der Einbezug der Bürger sind wichtig – ja entscheidend. Das Erfolgsmodell Schweiz ist auch für Jegenstorf relevant. Demokratie muss den Diskurs zu einem Thema ermöglichen, verschiedene Meinungen berücksichtigen und die Bevölkerung aktiv einbinden. Wichtig hierbei sind Transparenz und Kommunikation, verständliche Politik, Stärkung der lokalen Gemeinschaft, Förderung von Gemeinschaftsprojekten und die Partizipation in politischen und gemeindlichen Angelegenheiten.

Unser Leitbild zur Umsetzung dieser Prinzipien finden Sie auf unserer Website: <https://www.fdp-jegenstorf.ch>.



Engagieren Sie sich auch im Jahr 2024 für und in Jegenstorf – es birgt wiederum viele spannende Herausforderungen. Wir freuen uns über Ihr persönliches Engagement und Ihr Eintreten für die Gemeinschaft und den Gemeinsinn.

*René Kohler, Präsident*



## Neujahrsapéro bei der SVP Jegenstorf-Münchringen

Die SVP lud zum gemütlichen Austausch im Weinladen Fuhrmann ein. Das jährliche Event stösst immer auf ein positives Echo und die Gelegenheit wird benützt, Vergangenes zu analysieren, Zukünftiges zu diskutieren und natürlich auf das neue Jahr anzustossen.



Wir danken Bernhard Fuhrmann für die Gastfreundschaft und den exzellenten Wein.

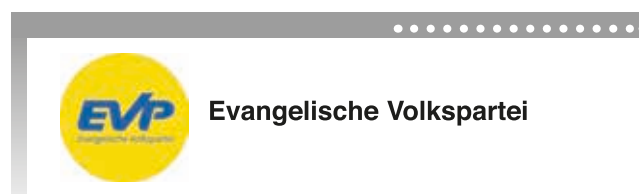
*SVP Jegenstorf-Münchringen  
Nadine Buache*

## Austausch bei den SVP Frauen



Die SVP Frauen Kanton Bern trafen sich im Dezember 2023 mit den Grossrätinnen in der Berner Altstadt zum Austausch. Bei einem feinen Fondue konnten sich Frauen aus den verschiedenen Regionen des Kantons Bern kennen lernen. Es war interessant, die Personen zu treffen, welche uns einige Monate zuvor auf den Wahlflyern zugelächelt hatten. Es war ein sehr angenehmer und informativer Anlass, bei welchem auch die «Jegenstorferinnen» vertreten waren.

*SVP Jegenstorf-Münchringen  
Nadine Buache*



## Menschen und Strukturen im System Schule

Politik generiert oft ziemlich sperrige Titel. Ein schönes hiesiges Beispiel dazu ist aktuell die «Bildungsstrukturreform», über die wir Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 entscheiden werden. Per Mitte 2024 sollen damit die Strukturen des Jegenstorfer Schulwesens an die geänderten Anforderungen angepasst werden. Das Wichtigste bei solchen Projekten mit all seinen Dokumenten und

Paragrafen vergisst man manchmal etwas: Es geht um die Menschen dahinter: Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Jegenstorfer Schule das für sie geeignete Lernumfeld vorfinden, in dem sie sich entfalten können, selbstständig werden, ihre Kompetenzen in alle Richtungen erweitern, gesund sein und bleiben, mit Herausforderungen umgehen lernen (und bei Bedarf Unterstützung erhalten) und ihre Selbstwirksamkeit in einer funktionierenden Gemeinschaft erleben.

Damit dies gelingt, braucht es motivierte, gesunde und gut ausgebildete Lehrpersonen, die mit Freude die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg begleiten und in Beziehung zu ihnen treten. Es braucht durchdachte und aktuelle Lehrpläne und Lehrmittel. Eine funktionierende und benutzerfreundliche Infrastruktur. Sehr viel Kommunikation, ehrlich und wohlwollend, insbesondere zwischen Lehrpersonen, Kindern und Erziehungsberechtigten. Definierte und geschmeidige Abläufe. Und so weiter und so fort. Es ist offensichtlich: Die Anforderungen an die Schule sind so hoch wie breit, und es sind ganz viele Akteure an diesem komplexen System beteiligt.

Damit das System auch in Zukunft funktioniert, will Jegenstorf nun mit einer Generalüberholung seines Bildungsreglements (und dazugehörigen Erlassen) die Rahmenbedingungen verbessern. Die «Bildungsstrukturreform», so trocken und mit all dem Amtsjargon, mit dem sie halt daherkommt, ist umfassend, breit abgestützt und gut vorbereitet. Die mit der Anpassung der Führungsstruktur verbundenen Mehrkosten sind nach Meinung der EVP angemessen und notwendig. Wir hoffen, dass, wenn auch nicht direkt, so doch indirekt die Auswirkungen des Projekts in der Jegenstorfer Schule spür- und sichtbar sind: Durch die «gfröite» Zusammenarbeit unter all den Menschen, die sich hier engagieren und zur Schule gehen.

*Andreas Lehner*



## Engagierte Bürgerinnen und Bürger – das Herzstück der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt von ihren Bürgerinnen und Bürgern. Sie sind das Herzstück unserer Gemeinschaft. Doch wie vielerorts kämpfen auch wir damit, engagierte Menschen zu finden, die bereit sind, sich auf kommunaler Ebene einzubrin-

gen. Das Milizsystem, auf dem unsere Demokratie gründet, ist ein wesentlicher Eckpfeiler. Es trägt dazu bei, den Zusammenhalt in unserem Land zu stärken und das Bewusstsein für das Gemeinwohl zu fördern.

Doch warum lohnt es sich, sich zu engagieren? Die Milizarbeit eröffnet neue Perspektiven, sei es in der Politik, in Vereinen oder anderen Organisationen, und das Netzwerk an Kontakten kann ausgebaut werden. Es ist wichtig zu erkennen, dass sich das Engagement für die Gemeinschaft nicht nur für die Gemeinde als Ganzes, sondern auch für jeden Einzelnen lohnt. Durch die aktive Teilnahme an kommunalen Aufgaben und Projekten können wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen gesammelt werden. Das Gefühl, etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft zu tun, ist unbezahlbar und trägt massgeblich zum persönlichen Wachstum bei. Der Austausch mit anderen engagierten Menschen und die gemeinsame Arbeit an Projekten fördern nicht nur das soziale Miteinander, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und Meinungen.

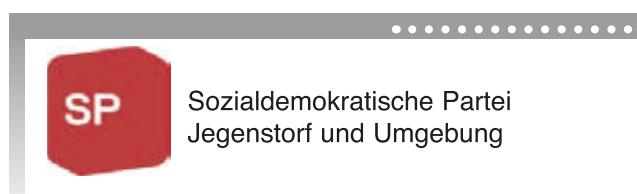
Letztendlich trägt das Engagement jedes Einzelnen dazu bei, unsere Gemeinschaft lebendig und vielfältig zu gestalten. Jeder Beitrag zählt und macht einen entscheidenden Unterschied. An dieser Stelle gebührt ein grosses Dankeschön all jenen, die sich jahraus jahrein für ein lebendiges Jegenstorf engagieren!

Du möchtest einem Gemeinderat Fragen zu seinen Tätigkeiten und seiner Arbeitsbelastung stellen oder mehr über die Kommissionsarbeit erfahren? Dann freuen wir uns über eine Message via [die.mitte.grauholz@gmail.com](mailto:die.mitte.grauholz@gmail.com) von dir!

Du möchtest mehr über das Milizsystem erfahren? Via QR-Code gelangst du auf den Film von EasyVote.



*Karin Müller*  
*Sektionspräsidentin die Mitte Grauholz*



## Die SP sagt JA zur Bildungsstrukturreform

Der Jegenstorfer Gemeinderat hat die vielfältigen Problemfaktoren in der Jegenstorfer Bildungslandschaft erkannt und

will mit einer Strukturreform die notwendigen Massnahmen ergreifen. Geplant ist eine neue Abteilung Bildung und Kultur, die endlich eine professionalisierte Verwaltung in diesem Bereich ermöglicht.

Die SP sieht in der Strukturreform eine Stärkung der Qualität unserer Schule und damit letztlich auch eine Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde. Die Kinder sollen sich in einem qualitativ guten Lernumfeld entwickeln können. Auch für die Lehrpersonen kann es zusätzlich motivierend sein, wenn eine wertschätzende Struktur die Arbeit erleichtern kann.

Die Aufgaben und Anforderungen im Bildungsbereich haben sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt, so dass der minimale Ausbau der Verwaltung nun ein logischer Schritt ist. Andere Gemeinden haben diesen Schritt schon vor längerer Zeit vollzogen und nicht bereut. Gerade Themen wie Tagesschulen, Ferienbetreuung, Schülertransporte, heilpädagogischer Unterricht usw. zeigen, wie sich die Themen im Bildungsbereich entwickelt haben. Die SP hat diese Themen immer forciert, weil diese Angebote unseren Kindern und damit der Gesellschaft zugutekommen. Gleichzeitig sind diese Angebote oft ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit aller Kinder und notwendig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die SP hat eine mehrseitige Vernehmlassungsantwort an den Gemeinderat eingereicht. Darin wird die Unterstützung ausführlich dargelegt und auf mögliche Stolpersteine hingewiesen. Dabei befürwortet die SP die Strukturreform und die Wahl der Mitglieder der Bildungskommission durch den Gemeinderat nach Parteienproporz wie bei den anderen Kommissionen. Auch die Möglichkeit von Modellanpassungen bei der Oberstufe wird vertrauensvoll dem Gemeinderat übertragen.

Die SP hat der Bildung schon immer einen hohen Stellenwert beigemessen und unterstützt deshalb die angestrebten Anpassungen, nicht zuletzt für die kommenden Kindergenerationen.

*SP Jegenstorf und Umgebung  
Daniel Wyrsch*

## Wussten Sie, dass...

...im Jahr 2000 rund 3'700 Tonnen Avocados in die Schweiz eingeführt wurden?

Im Jahr 2021 waren es dann schon mehr als 19'000 Tonnen.

...von den in der Schweiz angebauten Obstsorten, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Kirschen, Zwetschen, Pflaumen und Erdbeeren im Jahr 2022 zusätzlich noch 48'600 Tonnen importiert wurden?

Der Renner unter den Früchten aber sind Bananen. Mit einer Verbrauchsmenge von 71'000 Tonnen klar die Nummer 1. Gefolgt von Äpfeln (60'000 Tonnen), Orangen (43'000 Tonnen), Melonen (40'000 Tonnen).

Auf Platz 10 befinden sich die Erdbeeren mit 13'100 Tonnen. Gemessen am Umsatz aber, sind Erdbeeren mit ihrer eher geringen Tonnage, hinter den Äpfeln und Bananen auf Rang 3.

Im Jahr 2022 wurden in der Schweiz 425'000 Tonnen frische Früchte und 439'000 Tonnen frisches Gemüse verkauft.

Quelle: Marktbericht «Früchte & Gemüse», April 2023 / Bundesamt für Landwirtschaft

*Bernhard Fuhrmann*



*Foto: Franz Knuchel*

**Bitte erkundigen Sie sich betreffend der Durchführung der einzelnen Veranstaltungen jeweils vorgängig beim Veranstalter**

Datum / Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
<b>März</b>			
09.-16.03.2024	Konzert & Theater	Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
13.03.2024 18 Uhr	Der Schlaf: Kraftspender-Krafträuber	Kommission für soziale Anliegen	Kirchgemeindehaus
16.03.2024 14 Uhr	Schnuppernami der Pfadi Schekka	Pfadi Schekka	Schulhaus Fraubrunnen
20.-25.03.2024	Der Beweis von David Auburn	Remise Bühni Jegenstorf	Remise Bühni
20.03.2024 09 Uhr	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
22.-24.03.2024	Bibliothek - BiblioWeekend	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
<b>Mai</b>			
13.05.2024 09 Uhr	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
<b>Juni</b>			
01.06.2024 08.45 Uhr	Dorfrundgang für Neuzuzüger*innen	Erwachsenenbildung und Kultur	
05.06.2024 09.30 Uhr	Seniorenreise	Gemeinde Jegenstorf	
09.06.2024	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus
14.06.2024 20 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
19.06.2024 09 Uhr	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
28.+29.06.2024	Jegio-Cup	Sportclub Jegenstorf	Gyrisberg Areal
<b>August</b>			
01.08.2024 19.30 Uhr	Bundesfeier	Einwohnergem. Jegenstorf + Kommission Erwachsenenbildung und Kultur	Schlosspark Jegenstorf
<b>September</b>			
05.09.2024 19.30 Uhr	Lesung im Schloss	Einwohnergem. Jegenstorf + Kommission Erwachsenenbildung und Kultur	Schlosspark Jegenstorf
09.09.2024 09 Uhr	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
17.06.2024 20 Uhr	Gemeindeversammlung (vorsorglich)	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
22.06.2024	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus
<b>November</b>			
08.11.2024 19 Uhr	Schweizer Erzählnacht	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
13.11.2024 09 Uhr	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
22.11.2024 20 Uhr	Gemeindeversammlung (Budget)	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
24.11.2024	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus

**Weitere Veranstaltungen finden Sie auf folgenden Seiten:**

**jegiportal.ch** – Im JegiPortal ([www.jegiportal.ch](http://www.jegiportal.ch)) werden Anlässe der Vereine, Foren, Gruppen und Kulturorganisationen von Jegenstorf und Umgebung aufgeschaltet.

Anlässe der Musikschule finden Sie auf der Homepage **msjegenstorf.ch**

Die Aktivitäten des Seniorenforums finden Sie auf der Homepage **seniorenforum-jegenstorf.ch**

Dort können Sie auch den periodisch erscheinenden NEWSLETTER mit detaillierten Angaben zu den Anlässen kostenlos abonnieren

Die Veranstaltungen der Stiftung Rotonda finden Sie auf der Homepage **stiftung-rotonda.ch**



## Turnverein Jegenstorf

### ELKI Turnen

Jeden Samstag tauchen wir im ELKI Turnen in die Welt der Fantasie ein. Wir treffen Elfen, Kobolde, helfen der Feuerwehr, reisen mit der Zeitmaschine zu den Dinosauriern, balancieren über magische Brücken oder sind Piraten. Denn im ELKI Turnen werden plötzlich grosse Turnmatten zu einem grossen Meer, Matten zu Piratenschiffen, Ballone zu Blättern, Malstäbe zu einem Tannenwald. Bänke zu grossen Baumstämmen und Ringe zu einer riesen Schaukel die an einem knorrigen alten grossen Baum hängt. Jede Stunde hat seine Geschichte, regt die Phantasie der Kinder an und ermöglicht es, mit den verschiedenen Gerätelandschaften eine umfassende Erfahrung zu ermöglichen die nicht nur der Entwicklung sondern auch die sozialen und kognitiven Aspekte und die Phantasie der Kinder fördert. Das ELKI Turnen bietet viele Gelegenheiten Neues zu erlernen, seine Fähigkeiten zu erweitern und kleine sowie grosse Erfolgserlebnisse zu schaffen.

Seit Oktober 2023 darf ich das ELKI Turnen am Samstag in Jegenstorf leiten. Ich bin ausgebildete J&S Leiterin Kindersport mit Zusatz Sport & Handicap und gebe seit einigen Jahren ELKI Turnen. Es macht mir grosse Freude mit den Kindern und Begleitpersonen in die verschiedenen Welten einzutauchen und die Freude der Kinder an der Bewegung und am Turnen mitzuerleben.

*Herzliche Grüsse Evelyne*

**REMISE  
BÜHNI  
JEGENSTORF**

### Verstärkung gesucht!

Seit 47 Jahren gibt es die Remise-Bühni Jegenstorf. Von Mitte März bis Mitte Mai spielen wir jeweils ein Theaterstück für Erwachsene, im November und Dezember ein Märchen für Kinder. Was macht ein beeindruckendes Theatererlebnis aus? Viele Zuschauer denken zuerst an die Darsteller und die Kostüme.

Aber erst das passende Bühnenbild und die Technik schaffen ein stimmiges Gesamtwerk. Nur sie sorgen dafür, dass das Stück lebendig wird und zur rechten Zeit am richtigen Ort das Licht angeht oder die passende Musik ertönt.

Dahinter steckt viel Arbeit, aber noch viel mehr Spass und Freude. Bist du kreativ, technisch versiert und hast Lust, dein Talent in deiner Freizeit ehrenamtlich für unseren Verein einzusetzen?

### Wir suchen Techniker\*innen

Bist Du interessiert? Für nähere Auskünfte wende dich bitte per E-Mail an: [info@remise.ch](mailto:info@remise.ch)

Informationen über die Remise-Bühni Jegenstorf findest du unter: [www.remise.ch](http://www.remise.ch)

Wir freuen uns auf dich.

### «Der Beweis» von David Auburn – Regie Davina Siegenthaler Hugli

*Liebe zwischen Genie und Wahnsinn.*

Die Remise-Bühni Jegenstorf präsentiert «Der Beweis» vom 20.03. – 25.05.2024, ein Schauspiel/Mystery von David Auburn unter der Regie von Davina Siegenthaler Hugli.

#### Zur Regie - Davina Siegenthaler Hugli

Theaterschaffende in Regie, Theaterproduktion & -pädagogik. Davina Siegenthaler Hugli absolvierte das Studium der Theaterwissenschaft an den Universitäten Bern & Berlin (lic. phil. I, 2005), sowie das MAS in Theaterpädagogik, ZHdK (2009) und nebst diversen Weiterbildungen zuletzt das CAS in Kulturbetriebsführung an der ZHaW (2021). Seit 2004 realisierte sie ca. 30 Regiearbeiten für diverse Bühnen. Seit 2012 schreibt sie ausserdem Drehbücher & führt Regie für szenische Führungen. 2004 ist sie Mitbegründerin und seither Leiterin des «theater nota bene», eine Bühnenplattform für Zweipersonenstücke. Seit 2008 ist sie Leitungsteam-Mitglied des professionellen Autoren- und Tourneetheaters «Theater über Land» aus Langenthal, ferner Leiterin & Coach der Förder-Plattform «Junge Theaterfabrik Bern». Sie erhält regelmässig Mandate der Kultessen für Projekte im Dienst von Kultur & Vermittlung.

#### Zum Autor - David Auburn

David Auburn wurde 1969 in Chicago (Illinois, USA) geboren und lebt heute in Manhattan, New York. Er ist



Dramatiker, Drehbuchautor und Regisseur. Auburn absolvierte ein Studium im Fach englische Literatur an der «University of Chicago». Anfang der 1990er Jahre machte er in einem zweijährigen Dramatiker-Programm der «Juilliard School in New York» mit. Nachdem er Ende der 1990er Jahre eine Reihe von Theaterstücken verfasst hatte, erschien 2000 mit «Proof» («Der Beweis») sein größter Erfolg. Für dieses wurde er u.a. mit dem Tony Award 2001 für das beste Stück sowie mit dem Pulitzer-Preis 2001 für Theater ausgezeichnet. Für den gleichnamigen Spielfilm (2005) mit Gwyneth Paltrow und Anthony Hopkins, sowie die Spielfilme «Das Haus am See» (2006) und «Das Mädchen im Park» (2007) schrieb er die Drehbücher – bei Letzterem führte er auch Regie.

### Zum Stück - Inhalt

Robert, ein beliebter Universitätsprofessor in Mathematik, wird morgen beerdigt. Es ist viel los in seinem Haus, wo er - immer an der Grenze zwischen Genie und Wahn - die letzten Jahre von seiner Tochter Catherine in Abgeschiedenheit gepflegt wurde. Sie, ebenfalls ein Mathematiktalent, hat für ihren Vater das Studium aufgegeben. Roberts ehemaliger Student Eddy ist bereits damit beschäftigt, das Vermächtnis des Verstorbenen - unzählige vollgekritzelte Notizbücher - zu durchforsten. Nicht nur Eddys Anwesenheit ist Catherine anfänglich ein Dorn im Auge, auch ihre Schwester Claire, die nach Jahren der Abwesenheit nun nach dem Rechten



schauen will, ist unerwünscht. Die Situation spitzt sich zu, als in einem der Notizbücher ein bahnbrechender mathematischer Beweis entdeckt wird, der Catherines Aussagen zufolge nicht von Robert stammen soll. Kann man ihr glauben oder beweist diese Behauptung lediglich Catherines Unzurechnungsfähigkeit? Auf der Suche nach Antworten stehen

menschliches Vertrauen und Liebe ob aller Wissbegier und Logik vor einer harten Prüfung.

Spielpläne, weitere Infos und Tickets: [www.remise.ch](http://www.remise.ch).

**Première am 20.03.2024 um 20.00 Uhr**

### Spielpläne

März 2024		April 2024		
MI 20	20.00	Première	SA 20	20.00
FR 22	20.00		FR 26	20.00
SA 23	20.00		SA 27	20.00
MI 27	20.00		SO 28	17.00
			DI 30	20.00
April 2024		Mai 2024		
MI 03	20.00		FR 03	20.00
FR 05	20.00		SA 04	20.00
SA 06	20.00		FR 10	20.00
DI 09	20.00		SA 11	20.00
FR 12	20.00		SO 12	17.00
SA 13	20.00		MI 15	20.00
MI 13	20.00		FR 17	20.00
MI 17	20.00			
FR 19	20.00	Dernière	SA 25	20.00

*Hermann Aebischer, Remise-Bühni Jegenstorf  
Public Relations, [www.remise.ch](http://www.remise.ch)*

### Kreuzwörter

### Auflösung

#### Waagrecht:

1. Barren 4. Tampon 7. Aue 10. Voi 11. Han 13. Balsa  
14. Ree 15. Ideal 16. Lao 17. Rat 18. Sari 20. Biene.22. Isar  
24. Zahl 26. Avers 29. Mari 34. All 35. Von 36. Steig 37. Ido  
38. Ghana 39. Dia 40. Lei 41. Nut 42. Kredit 43. Etappe

#### Senkrecht:

2. Rivale 3. Nairobi 4. Teheran 5. Manitu 6. Imbiss 8. Haller  
9. Alder 12. Rebus 19. Ara 20. Boa 21. Eos 23. Air 24. Zei-  
sig 25. Heuer 27. Valiant 28. Revolte 30. Amman 31. Israel  
32. Bagdad 33. Angina

## Melanie vom Zumba Kids stellt sich vor



Mein Name ist Melanie Rey. Ich bin 37 Jahre alt und wohne seit Sommer 2022 mit meinen 7.5 und 5-jährigen Töchtern in Jegenstorf. Das schnelle Einleben in dieser schönen Gemeinde wurde uns sehr leicht gemacht - unter anderem auch

dank der Gymriege. Meine Töchter und ich fanden im Quartier, Dorf und im Sport schnell Anschluss und ich entdeckte meine Leidenschaft fürs Zumba. Ist das Leben tanzend nicht viel schöner?

Als sich die Gelegenheit bot, die Leitung des Zumba Kids-Kurses zu übernehmen, wagte ich den Schritt aus meiner Komfortzone. Und ich habe es noch keinen Moment bereut. Das Tanzen und Bewegen mit den Kindern ist eine grosse Bereicherung, berührt mich immer wieder und macht mir riesigen Spass. Spass - dieser soll auch für die Kinder im Zentrum stehen. Es geht nicht um perfekt ausgeübte Choreographien, sondern um das gemeinsame Erleben und um das Entwickeln eines guten Selbstwert- und Körpergefühls.

Somit freue ich mich auf hoffentlich noch viele gemeinsame durchtanzte Stunden, aus denen wir uns lachend und ausgepowert verabschieden.

*Melanie Rey*

## Jodlerklub Maiglöggli



## Die Segel für 2024 sind gesetzt

Kaum waren die Neujahrglocken verklungen, standen wir schon für den ersten Auftritt im neuen Jahr auf der Bühne, bzw. in der Festwirtschaft des OV Jegenstorf anlässlich der Kleintierausstellung 2024 in der Gyrisberg-Anlage. Dort un-

terhielten wir die zahlreichen Gäste mit einer Liederauswahl aus unserem Repertoire. Der eigentliche Startschuss ins neue Vereinsjahr erfolgte eine Woche später an unserer Hauptversammlung. Dort wurden die Details des Jahresprogramms besprochen und verabschiedet oder, um es bildlich auszudrücken, die Segel unseres Vereinsschiffs wurden an diesem Tag für 2024 gesetzt. Die Maiglöggli-Sänger wählten zudem einen neuen Kapitän. Martin Isch hat vom bisherigen Präsidenten Geri Gurtner das Steuer übernommen und wird den Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf in den nächsten Jahren zu den gemeinsam festgelegten Zielen führen. Die Maiglöggli-Schiffsreise enthält in diesem Jahr verschiedene Höhepunkte wie z.B. die Teilnahme am Bernisch-Kantonalen Jodlerfest in Langnau i.E. im Juni, einen Gastauftritt in Bad Ragaz, das traditionelle Jodlerlotto oder die Mitwirkung am Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Jegenstorf. Bevor wir aber mit unserem Vereinsschiff richtig loslegen, segeln wir Anfang März mit vier Aufführungen unseres Konzerts und Theaters unter dem Motto «Daheim» noch wortwörtlich in heimischen Gewässern. Für Kurzentschlossene hat es bestimmt noch einige Plätze frei (Reservationen via Maiglöggli-Website).



Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Gäste und Interessierte, die uns auf unserer diesjährigen Schiffsreise besuchen und begleiten. Wir werden uns bestimmt mit schönen Jodelliedern und gemütlichen Stunden erkenntlich zeigen. Selbstverständlich können jederzeit auch neue Crew-Mitglieder an Deck kommen, um in unseren Reihen mitzusingen. Unsere nächste Station: Singen im Gottesdienst Jegenstorf am 28. April 2024. In diesem Sinne sagen wir nur noch: Maiglöggli-Schiff ahoi!

*Yves Thomet*

## Adventskalender in der KiwJ

Voller Spannung und mit interessiertem Blick schauen M. und S. der Betreuerin zu. Was sie wohl da genau macht? Die Betreuerin hängt silberne Sterne mit Zahlen auf. Unter jedem Zahlenstern folgen kleinere, goldene Sterne mit Namen darauf. Was hat das alles nur zu bedeuten? «Lass uns einmal nachfragen...»



Die Betreuerin erklärt den Kindern, dass die Adventszeit kurz bevorsteht. Die Zahlen und die Namenssterne gehören zum Adventskalender. In der KiwJ ist es Tradition, dass jedes Kind in der Adventszeit einen grossen Lebkuchenstern von der Bäckerei Grossebacher verzieren darf. Dieser wird von den Kindern mit Schokoladenglasur bestrichen und mit bunten Streuseln nach Lust und Laune bestreut. Wenn die Schokoladenglasur trocken ist, dürfen die Kinder beim Einpacken ihres Lebkuchensternes mithelfen. Dazu gehört auch die Auswahl der Farbe des Geschenkbandelis.

Zurück zu den Adventskalendersternen: Anhand der Namenssterne können die Kinder sehen, wann sie mit dem Verzieren ihres Lebkuchens dran sind. So entstehen keine Streitereien, wer wann darf, und es gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung wie lange es noch dauert, bis sie dran sind. Niemand geht vergessen.

Wir gehen wieder zu M. und S. Die Betreuerin ist fertig geworden mit dem Aufkleben des Adventskalenders. «Na, wann sind wir nun dran?» Dadurch, dass wir in der KiwJ alles mit den Namen der Kinder beschriften, wachsen die Kinder damit auf, ihr «Namensbild» kennenzulernen und mit der Zeit zu lesen. M. ist bereits 4 Jahre alt und erkennt den passenden Stern sofort: «Schau, hier bin ich dran!». S. ist etwas jünger und zeigt erst einen falschen Stern. Die Betreuerin ermuntert S. erneut gut zu schauen, wo der passende Stern ist. S. schaut noch einmal und zeigt auf einen anderen Stern. Die Betreuerin nickt – S. jubelt: «Juhui, schau M., ich bin gerade nach dir dran!»

*Doris Jäggi*



## Schlossschützen

### OBLIGATORISCHE BUNDESÜBUNGEN

#### Schiessplatz «SAMJ»

Mittwoch	01. Mai 2024	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	13. Juni 2024	18.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	30. August 2024	18.00 bis 20.00 Uhr

*Wir bitten alle Schützinnen und Schützen, einen gültigen Ausweis (Fahrausweis oder ID) auf sich zu tragen.*

### EIDG. FELDSCHIESSEN 2024

#### Schiessplatz «SAMJ» Münchringen

Donnerstag	16. Mai 2024	18.00 bis 20.00 Uhr
(Vorschiessen)		
Freitag	24. Mai 2024	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	25. Mai 2024	15.00 bis 18.30 Uhr
(Königsausstich)	19.00 bis 19.30 Uhr	

*Mehr über die Schlossschützen erfahren Sie auf [www.schlossschuetzen.ch](http://www.schlossschuetzen.ch). Für Ihr Familienfest vermieten wir Ihnen gerne unsere heimelige, gut eingerichtete Schützenstube.*

*Beat Knuchel*



## Musikgesellschaft

Herzlichen Dank an alle Zuhörer\*innen, die unsere Kirchenkonzerte im Dezember 2023 besucht haben. Es macht uns immer viel Freude, wenn wir in einer vollen Kirche unser eingeübtes Programm spielen dürfen. Ein grosser Dank geht auch an die Jegischtorfer Singlüt, welche mit uns das Adventskonzert durchgeführt haben.

Nach der Weihnachtspause haben wir unseren Probebetrieb wieder aufgenommen. Die Vorbereitung für unser Jahreskonzert, welches am **Samstag, 20. April 2024** um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf stattfindet, sind somit schon wieder in vollem Gange. Wir freuen uns, Sie auch an diesem Anlass zu begrüssen. Am **Sonntag, 21. April 2024** dürfen wir im Rahmen des Konzertes die Geburtstagsjubilare der Gemeinde Jegenstorf ehren. Sie werden rechtzeitig schriftlich eingeladen.

### Lust zu musizieren?

Hast du ein Instrument irgendwo im Estrich und möchtest es wieder zum Leben erwecken, dann bist du bei uns richtig. Wiedereinsteiger\*innen sind bei uns herzlich willkommen. Die Probe findet jeweils **dienstags von 20.00 – 21.45 Uhr** in der Aula Gyrisberg II statt.

Interessierte melden sich bitte bei unserem Präsidenten, Beat Bernhard, [praesident-mgj@bluewin.ch](mailto:praesident-mgj@bluewin.ch).

Weiter Informationen rund um die MG Jegenstorf finden Sie unter [mgjegenstorf.ch](http://mgjegenstorf.ch).

*Caroline Jost*



## Komplexe Vielfalt – Leben im Wald

Alles fing an mit einer Schulklasse, die den Wald in verschiedenen Jahreszeiten aktiv erkunden wollte. Mit Begeisterung begannen die Kinder zusammen mit dem Forum Jegenstorf auf einer Privatparzelle in der Silbere Dämme zu bauen, Was-

ser zu stauen und Asthaufen zusammenzutragen. Anstatt dass der Entwässerungskanal das Wasser auf dem direkten Weg in die Kanalisation leitet, bleibt die Feuchtigkeit nun im Waldboden verteilt und dient als Wasserspeicher für die heisser werdenden Sommer. Diese Arbeit hat das Forum Jegenstorf in den letzten Jahren kontinuierlich fortgesetzt, um den Bäumen eine allmähliche Anpassung an das feuchtere Umfeld zu ermöglichen. Dabei sind auch kleine Tümpel entstanden, die bereits kurz darauf von Amphibien als Laichplätze entdeckt wurden.

### Vor dreihundert Jahren

Das Besondere an diesem Waldstück sind über dreissig Eichen. Auf einem alten Plan von 1717, der im Schloss Jegenstorf hängt, ist zu sehen, dass früher im Wald eine grosse Freifläche war. Möglicherweise diente diese als Weide für die Schweine und die Eicheln der angrenzenden Bäume zur Mast der Tiere. Manche Bäume sind über 200 Jahre alt – und werden mit dem Alter immer wertvoller. Nicht nur, dass sie Sauerstoff bilden, schädliches CO<sub>2</sub> speichern, die Luft reinigen und als Wasserspeicher dienen: als Habitatbäume sind sie auch Lebensraum für unzählige Pflanzen, Tiere, Flechten und Pilze. Ein Astabbruch, die Rinde, ein Spalt, ein Nest, Harzflüsse, Stammverletzungen, Wucherungen, freiliegendes Holz, Moose, Efeu und Flechten dienen als zeitlich begrenzte, kleinräumige, abgegrenzte Lebensräume. Käfergesellschaften, aber auch Bienen, Schmetterlinge und Wanzen nutzen verschiedene Teile eines Pilzfruchtkörpers an einem Baumstamm. Verlassene Spechthöhlen werden von Zweitnutzern wie Fledermäusen, Eichhörnchen, Siebenschläfern und Spinnen bewohnt. Gewisse Tier- und Pflanzenarten brauchen stehendes Totholz für ihren Lebenszyklus, andere sind auf liegende, vermodernde Baumstämme angewiesen.

### Alt und voller Leben

Baumkrohabitate können durch einen Sturm oder Blitzschlag sehr schnell entstehen. Eine grosse Mulmhöhle jedoch bildet sich über Jahrzehnte und dient als Brutplatz für Käfer, zur Überwinterung von Fledermäusen, als Zufluchtsort für Vögel, Eidechsen oder Wildkatzen und ist für den stark gefährdeten Eremiten, einen seltenen Käfer, die einzig mögliche Behausung, die er lebenslang fast nie verlässt.

Besonders viele Mikrohabitate weisen alte dicke Bäume auf. Die braucht es, um möglichst zahlreiche, auch unscheinbare Arten zu beherbergen, die unerlässliche ökologische Funktionen erfüllen. Ohne Schnecken, Asseln, Tausendfüssler, Bakterien, Milben, Springschwänze und Würmer, welche Blätter und totes Holz in wertvollen Humus verwandeln, wäre die Laubschicht im Wald meterhoch.

## Habitatbäume

So spielen Habitatbäume eine herausragende Rolle für die Artenvielfalt und deren Bedeutung für die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Wälder. Wird ein solcher Baum gefällt, dauert es Jahrzehnte, ja Jahrhunderte, bis er ersetzt ist. Deshalb ist es wichtig, gerade auch in bewirtschafteten Wäldern, die als nachhaltige Holzlieferanten dienen, solche selteneren «Biotopbäume» oder «Methusaleme» zu schützen und zu fördern.

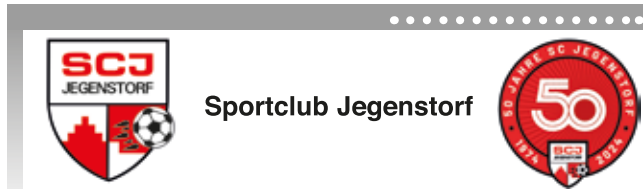


Foto: K. Saxer

Die Natur ist mit einer reichhaltigen Biodiversität die Grundlage unseres Lebens und Wirtschaftens. Der Wald ist ein wichtiger Teil davon. Neben allem Nutzen gibt es dort besonders an lichten Stellen, strukturreichen Waldrändern, feuchten und nassen Waldstellen und ganz bestimmt an Habitatbäumen Erstaunliches, Skurriles, Unscheinbares und Schönes zu entdecken. Und dabei sind Ruhe und Geräusche, Licht und Schatten, Walddüfte und Kühle und eine Vielfalt an Farben und Formen, wie die Wissenschaft bestätigt, eine Wohltat für unseren Körper, den Kopf und die Seele.

(Quelle: Eidg. Forschungsanstalt WSL)

Forum Jegenstorf  
Susanna König



## «Wenn wir keinen Fussballplatz finden, spielen wir halt Eishockey»

Vor 50 Jahren wurde der Sportclub Jegenstorf gegründet. Kurt «Schuri» Schär (75) ist eines der sieben Gründungsmitglieder. Er erzählt, wie der Verein aus einer sumpfigen Wiese einen Fussballplatz schuf, dass die Grafenrieder ihr eigenes Bier an die Derbys mitbrachten und warum er als Clubpräsident manchmal mehr an Musik als an Fussball dachte.

### 2024 feiert der SC Jegenstorf seinen 50. Geburtstag. Wie kam es 1974 zur Gründung des Vereins?

Die Idee entstand im Restaurant Pinte. Einige Mitarbeiter der Firma Haenni & Cie. AG spielten beim SC Grafenried, und die haben gespöttelt, dass es in Jegenstorf keinen Fussballverein gibt. Peter Schmid, der Pinte-Wirt, hat dann ein paar Leute eingeladen, und am 16. Mai 1974 haben wir in der Pinte einen Fussballverein gegründet.

### Weshalb habt ihr den Verein SC Jegenstorf und nicht FC Jegenstorf genannt?

Damit haben wir uns abgesichert, wir hatten ja noch keinen Fussballplatz. Wir sagten uns: Wenn wir keinen Fussballplatz finden, dann spielen wir halt Eishockey. «Sportclub» liess uns beide Möglichkeiten offen. Auf dem «Oeschmätteli», wo heute das Kirchgemeindehaus steht, gab es damals im Winter ein Eisfeld mit Holzbanden. Übrigens wollten wir uns ganz zu Beginn SC Interdiscount nennen, um die Firma Interdiscount als Sponsor zu gewinnen. Die bauten 1970 ihre Geschäftszentrale in Jegenstorf auf. Sponsoring war damals aber noch wenig bekannt, deshalb hat das nicht geklappt.



Das Team des SC Jegenstorf vor seinem allerersten Spiel gegen den FC Münchenbuchsee im September 1976 (Kurt Schär kniend als zweiter von rechts).

## Wie seid ihr zu einem Fussballplatz gekommen?

Wir haben überall angefragt. Ein Bauer sagte uns: «Ihr könnt ein Feld von mir zum Fussballplatz umbauen, aber nur, wenn ihr mir bei der Ernte helfen kommt, wenn es nötig ist.» Das wollten wir aber nicht, schliesslich waren wir arbeitstätig und konnten nicht kurzfristig beim Ernten einspringen. Schliesslich fanden wir die Hambüel-Wiese beim Dorfausgang Richtung Grafenried, den «Hambu». Dieses Gebiet gehörte der Gemeinde, die bereit war, es uns zu verpachten. Zwar war das Feld sumpfig, aber man konnte einen Fussballplatz daraus machen.

## Es brauchte wohl viel Arbeit, um aus einer sumpfigen Wiese einen Fussballplatz zu machen.

Fast 1'000 Fronstunden haben wir geleistet, bis der Rasen entwässert war, ein riesiger Kampf war das, bis der Platz im September 1976 bereit war. Und danach ging es weiter: Wir wollten ein Klubhaus haben. Zwar schafften wir es mit der Zeit, Licht und Wasser im Hambu zu bekommen, aber ein richtiges Klubhaus gab es nie. Trotzdem ist der Hambu für mich die Heimat des SCJ, emotional bin ich sehr verbunden mit diesem Platz, da steckt so viel Herzblut drin.

## Und der Gyrisberg, wo der SCJ heute spielt?

Das war damals noch ein Kartoffelacker. Ich kann mich erinnern, wie mich der damalige Gemeinderatspräsident Hermann Weyeneth zu sich auf den Bauernhof bestellte. Ich sass in der warmen Stube mit seiner Frau, er war noch am Schweine füttern. Dann kam er rein und schrie mich an: «Zuerst Drainage, dann Licht, dann Wasser, und am Schluss stierst du noch ein Klubhaus mit Duschen auf dem Hambu durch!» Als der erste Ärger verraucht war, hatten wir ein gutes Gespräch, und er verriet mir im Vertrauen, dass der Fussballclub auf dem Gyrisberg eine neue Heimat erhalten werde.

## Du warst ab 1979 Clubpräsident, nach fünf Jahren hast du den Rücktritt gegeben.

### Weshalb?

Es wurde mir zu viel. Wir sind als Verein rasch gewachsen, nach zehn Jahren hatten wir schon über 160 Aktivmitglieder und 280 Passivmitglieder. Dazu haben wir viele Events organisiert, das Schuttifest, den Lotto-Anlass, das Schülerturnier, das Ski-Weekend, das Dorfturnier. Es gab Leute, die sagten, der Schuri habe eh nur noch die Planung des nächsten Schuttifests im Kopf. Deshalb machte ich Platz für einen neuen Vereinspräsidenten und konzentrierte mich auf die Aufgabe als OK-Präsident des Schuttifests.



Kurt «Schuri» Schürli ist einer von sieben Fussballbegeisterten, die 1974 den SC Jegenstorf gegründet haben.

## Was war für dich das sportliche Highlight in deiner Zeit im Verein?

Der erstmalige Aufstieg in die 3. Liga. Das war eine tolle Mannschaft damals mit Wale Kläy als Trainer. Die Spiele fanden am Sonntagmorgen auf dem Hambu statt. Die härtesten Spiele waren jene gegen Grafenried. Die Derbys gegen Schönbühl waren im Vergleich dazu richtig friedlich. Die Grafenrieder haben sogar ihr Bier selber mitgenommen, damit sie bei uns keines kaufen mussten, das muss man sich mal vorstellen. Es ging jeweils schon lange vor dem Derby los: In der Haenni & Cie. AG arbeiteten Spieler beider Teams, und die haben sich gegenseitig provoziert bis zum Spiel, entsprechend hart wurde dann gespielt.

## Was ist deine schönste Erinnerung aus 50 Jahren SC Jegenstorf?

Ganz klar das Schuttifest! Das waren tolle Zeiten, diese drei Tage im Jahr, mit vielen grossartigen Musikern. Peach Weber ist aufgetreten, «Die Paldauer» oder Klybi und Caroline. Ganz speziell war der Auftritt von Polo Hofer im Jahr 1995, das war etwas vom Grössten. Das Schuttifest fand damals auf der Wiese neben dem Coop statt, und die Leute haben im Festzelt so wild getanzt, dass das Gras am Morgen danach komplett verschwunden war, alles braun. Ich machte mir grosse Sorgen, wie der Landbesitzer reagieren würde, aber

er war zum Glück auch am Konzert von Polo Hofer und hatte seinen Spass. Nach dem Anlass hat er neu angesät, wir haben einen neuen Weidezaun erstellt, und alle waren zufrieden. Früher war das so.

## Beim SC Jegenstorf wird auch Basketball gespielt



Seit dem Sommer 2023 hat der SC Jegenstorf eine Basketball-Abteilung – eine aufregende Erweiterung zum 50-jährigen Vereinsjubiläum. Die Basketball-Abteilung ist genau das Richtige für Teens im Alter von 12 bis 15 Jahren, die Lust auf Basketball, Spass und ein gutes Team haben. Im Training wird Wert auf die Basics gelegt, vom Ballhandling bis zum Korbleger. Und es wird auch mal gelacht, wenn der Ball eine eigene Meinung hat. Aktuell trainieren bereits rund 15 aufstrebende Basketball-Talente beim SCJ und arbeiten mit den Trainern zwei Mal pro Woche an Athletik, Koordination und Kondition. Wenn du Lust hast, Teil der SC Jegenstorf Basketball-Crew zu werden, bist du willkommen, und zwar egal, ob du bereits Erfahrung mitbringst oder den Basketball erst für dich entdeckst. Beim SCJ stehen das Team und die Freude am Basketball im Vordergrund.

Interessiert? Melde dich bei [constantin.hilt@sc-jegenstorf.ch](mailto:constantin.hilt@sc-jegenstorf.ch). Bis bald auf dem Court!

*Christof Kaufmann*



## Frühlingskonzerte POP'N'GOSPEL Jegenstorf

In unserem Jubiläumsjahr 2023 durften wir bei unseren Frühlings- und Adventskonzerten ein grosses und aufmerksames Publikum begrüßen.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern herzlich dafür.

Wir haben uns entschieden, auch in diesem Jahr zwei Frühlingskonzerte durchzuführen. Diesmal mit einem Repertoire, das ermutigen soll, im Leben immer wieder aufzustehen, sich aufzurichten und für Offenheit, das Miteinander und gegenseitigen Respekt einzustehen. Wir präsentieren eine Kombi-

nation aus traditionellen Liedern und aktuellen Popsongs, die durchaus ähnliche Themen beinhalten. Pink, Lady Gaga und Tina Turner werden mit ihren bekanntesten Melodien porträtiert. Auch dieses Mal werden Gospelsongs und einige Lieder der Gruppe Black Voices a cappella vorgetragen.

Sie sind herzlich eingeladen, bei unseren Konzerten diesen Lebensmut zu spüren und mit uns zu teilen. Musik hat eine grosse Kraft, die von gemeinsam gestalteter Musik erst recht verstärkt wird.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns in diese Lieder eintauchen, zusammen mit dem POP'N'GOSPEL unter der Leitung von Renate Bichsel Bernet und den virtuosen Musikern.

Wir von Pop'n'Gospel Jegenstorf freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Wenn Sie Lust verspüren, mit uns zu singen, heissen wir Sie als Neumitglied oder als ehemalige Sängerin oder Sänger, die es noch einmal wagen wollen, herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr in der Aula Gyrisberg in Jegenstorf. Vorkenntnisse sind nicht nötig und es ist auch kein Vorsingen erforderlich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Fragen zum Chor haben.

### Frühlingskonzerte:

– **Samstag, 4. Mai 2024, um 20.00 Uhr**

in der Kirche Urtenen-Schönbühl

– **Sonntag, 5. Mai 2024, um 17.00 Uhr**

in der Aula Gyrisberg Jegenstorf

Beide Konzerte werden von unserer Band begleitet, bestehend aus Piano, Bass und Schlagzeug.

<https://popngospel-jegenstorf.ch>

*Renate Bichsel Bernet, Chorleiterin und  
Urs Lüscher, Präsident POP'N'GOSPEL Jegenstorf*



*Foto: Franz Knuchel*



## Start Tennis-Saison

Der Frühling steht vor der Tür und schon bald startet die neue Tennis-Saison. Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, stehen die Tennisplätze wieder zum Spielen bereit. Die Mitglieder des Tennisclub Jegenstorf freuen sich bereits jetzt auf gesellige Abende, lehrreiche Trainings, spannende Matches und sportliche Wettkämpfe um die Punkte. Auf diese Saison hin gibt es eine personelle Änderung im Vorstand. Claudia Rupp wird das Amt als Junior\*innenbetreuerin an mich übergeben. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Claudia für die geleistete Arbeit und ihren grossartigen Einsatz für den TC Jegenstorf.

Ab diesem Jahr werde ich den Juniorenbereich übernehmen und organisiere den gesamten Trainingsbetrieb. Ich bin erfahrener Tennis-Trainer mit dem Trainer-C Diplom von Swiss-Tennis, Erwachsenen- und Kindersportleiter. Es werden sowohl Kids, Junior\*innen und Jugendliche wie auch Erwachsene unterrichtet. Für Kids, welche das Tennisspielen kennenlernen möchten, gibt es die Möglichkeit, dies im Sommer an drei Mittwochnachmittagen zu erleben. Infos für das Schnuppertraining finden Sie auf unserer Homepage: [www.tc-jegenstorf.ch/schnuppertraining](http://www.tc-jegenstorf.ch/schnuppertraining). Erwachsene, welche gerne das Tennisspielen von Grund auf erlernen oder ihre Technik oder Taktik verbessern möchten, dürfen sich direkt bei mir melden: 079 555 37 80 [roger@sports-activities.ch](mailto:roger@sports-activities.ch), [www.sports-activities.ch](http://www.sports-activities.ch).

Die Tenniskurse für Kids, Junior\*innen und Jugendliche starten nach den Frühlingsferien und gehen bis zu den Herbstferien. Die Kids werden mit dem Programm „Kids Tennis High School“ von Swiss Tennis unterrichtet, dem Ausbildungsprogramm für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Wiederum findet in der letzten Ferienwoche im Sommer die traditionelle Intensiv-Woche für Kids, Junior\*innen und Jugendliche statt.

Tennisbegeisterte Personen, welche dem Tennisclub beitreten möchten, sind im Tennisclub Jegenstorf jederzeit herzlich willkommen. Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.tc-jegenstorf.ch](http://www.tc-jegenstorf.ch).

Der Tennisclub Jegenstorf freut sich auf einen sonnigen und spielreichen Tennis-Sommer.

*Roger Soller  
Verantwortlicher Tennis-Unterricht*



## Konzert und Theater

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten wir, Jegischtorfer Singlüt, zwischen dem 10. und 18. Februar 2024 im Kirchgemeindehaus Jegenstorf unser traditionelles Unterhaltungsprogramm fünfmal vor vollbesetzten Rängen präsentieren.

Unter der Leitung unseres Dirigenten Simon Noah Langenegger durften wir dem Publikum einen bunten Strauss schönster Lieder vortragen. Unter anderen das weltberühmte «Hallelujah» von Leonard Cohen, das 90-jährige «Mein kleiner grüner Kaktus» der Comedian Harmonists oder «Butterfly», der Hit von Danyel Gérard aus den siebziger Jahren. Selbstverständlich fehlte auch Einheimisches nicht. «Melodie D'Amour» bekannt durch Lys Assia, «Für immer uf di» von Patent Ochsner und «Louenensee» von Span waren hierzu prominente Ohrwürmer.

Im zweiten Teil des Programms waren unsere Theaterspieler\*innen gefordert. Unter der Regie von Markus Bühler hatten sie, in rund fünfunddreissig Proben, die von Hans Gmür aus dem Englischen ins Schweizerdeutsch übersetzte witzige Komödie «Charlys Tante» eingeübt. Damit sich die beiden Verliebten, Sonja und Charly, einer Blamage entziehen konnten, musste eine «Anstandsdame» hergezaubert werden, Charlys Tante eben. Acht Spielende, darunter Vanessa Schneider und Jannick Winzenried als Nichtvereinsmitglieder, gaben das facettenreiche Stück zum Besten. Es gab viel zu lachen!

Für die erfahrene, vereinseigene Theatercrew ist es immer wieder bereichernd, von auswärtigen Spielern unterstützt zu werden.

Uns hat's Spass gemacht! Wir bedanken uns bei Allen, die unseren Unterhaltungsabend 2024 besucht haben, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer nächsten Gelegenheit.

Damit unser Chorklang in Balance bleibt, suchen wir Verstärkung. Singst du auch bald mit? Auf [www.jegischtorfer-singluet.ch](http://www.jegischtorfer-singluet.ch) findest du alle Informationen. Wir freuen uns auf deine Kontaktnahme.

*Jegischtorfer Singlüt  
Monika Wyss und Rudolf Aebi*



Nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2023 geht es beim Platzger-Club Jegenstorf mit vielen Anlässen weiter.

Am Samstag 22.06.2024 stellen wir bei der Schmitte in Jegenstorf wieder ein Ris. Der letztjährige Anlass ist noch in bester Erinnerung. Komm vorbei und versuch, das Ris zu treffen, und vielleicht wirst auch du dich von unserer Sportart begeistern lassen. Ebenfalls sind unsere beliebten roten Bänder wieder abzuholen inkl. Punktekarte.



Vom 23. – 25.08.2024 ist die Platzgerfamilie zu Gast am Eidg. Hornusserfest in Höchstetten.

Auch da sind wir mit dabei, wir suchen unseren neuen Schweizermeister der Platzger.

Mehr Infos findet Ihr unter [www.ehf24.ch](http://www.ehf24.ch)

Schwelge mit uns in positiven Erinnerungen, an das letztjährige Fest, das wir durchgeführt haben. Die Website findest du unter [www.platzgerfest2023.ch](http://www.platzgerfest2023.ch).

Ab Mitte April treffen wir uns am Montag ab 18.30 Uhr im Hambüel zum Training.

Neugierig? Dann komm doch einfach spontan vorbei und schnuppere unverbindlich in die Welt des Platzgens hinein. Wir zeigen dir gerne, wie unsere Sportart funktioniert. Wir freuen uns auf dich!

Möchten Sie mehr über die urschweizerische und bodenständige Sportart wissen? Besuchen Sie uns auf [www.pc-jegenstorf.ch](http://www.pc-jegenstorf.ch), [Info@pc-jegenstorf.ch](mailto:Info@pc-jegenstorf.ch)

Präsident: Markus Neuenschwander

078 812 30 61

Wettspielleiterin: Priska Schäfer

079 627 60 76



Fünf Mannschaften sind in der aktuellen Interclub Saison für den Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf am Start. Wobei zwei Teams in der 4. Liga und 1 Team in der 3. Liga besonders erfolgreich unterwegs sind, alle stehen nämlich ein paar Runden vor Schluss an erster Stelle in ihrer Gruppe. Ein Blick auf die Leistungen der einzelnen Mannschaften.

Nachdem in der vergangenen Saison die erste Mannschaft den Aufstieg in die 1. Liga geschafft hat, ist bei diesem Team der Ligaerhalt das Hauptziel. Knapp nach der Hälfte der Saison liegt das Fanionteam auf dem fünften Rang, was den Ligaerhalt bedeuten würde. Auch wenn die Spitzenteams noch als Gegner anstehen, sollte der Rückstand nach hinten gross genug sein, um das grosse Ziel zu schaffen und auch nächste Saison in der 1. Liga spielen zu können.



Die 2. und 3. Mannschaft starten in der 3. Liga, wobei eine der beiden idealerweise den Aufstieg in die 2. Liga schafft. Mit dem Badminton Club Thun ist allerdings ein Club dabei, der ebenfalls den Aufstieg anpeilt. In beiden Gruppen wird der Gruppensieg und somit die Teilnahme an den Aufstiegs-spielen über eine dieser beiden Mannschaften gehen. Die restlichen Spiele der Saison werden ziemlich sicher genau gleich ausgeglichen sein wie die erste Saisonhälfte.

Die beiden Teams in der 4. Liga wollen nichts von Spannung wissen. Beide belegen nach etwas mehr als der Hälfte den 1. Rang und es sieht auch nicht danach aus, dass das in den letzten paar Begegnungen noch ändern wird. Die Planung des Aufstiegsspiels kann angegangen werden.

Alles in allem sind die Teams auf gutem Weg. Die gut besuchten Trainings zeigen offensichtlich ihre Wirkung. Aber

wie auch immer die Saison für die einzelnen Mannschaften und der Spielerinnen und Spieler ausgehen wird, der Spass am Spiel werden sie kaum verlieren.

*Mario Nacht, BC Burgdorf-Jegenstorf*



Weitere Informationen über den Verein sowie die Zuständigkeiten auf unserer Homepage [www.elternforum-jegi.ch](http://www.elternforum-jegi.ch) oder auf unserer Facebook-Seite.

Wir freuen uns auf dich!



*Elternforum-Team*

## Wir suchen dich!

**Wir sind ein Verein, der seit fast 50 Jahren fest im Dorf verankert ist und den Kindern viele spannende Momente geboten hat. Das Elternforum Jegenstorf, ein Verein für Familien, Kinder und für dich!**

Damit wir den Verein aufrechterhalten können, die Spielgruppe, Ludothek und Anlässe wie **Räbeliechtliumzug, Kinderfest, Kerzenziehen, «dr Samichlous chunt i Schlosspark»** sowie weitere Anlässe weiterhin durchführen können, benötigen wir deine Unterstützung! Du bist ein Organisationstalent mit Begeisterung für Zahlen und Menschen?

Wir suchen ab **August 2024** ehrenamtlich eine/einen **Kassierin / Kassier**

### Was sind deine Aufgaben?

- Erstellen Mitgliederrechnungen
- Verwalten von Einnahmen und Ausgaben
- Führen der Vereinskasse
- Neue Ideen einbringen für Anlässe und Veranstaltungen

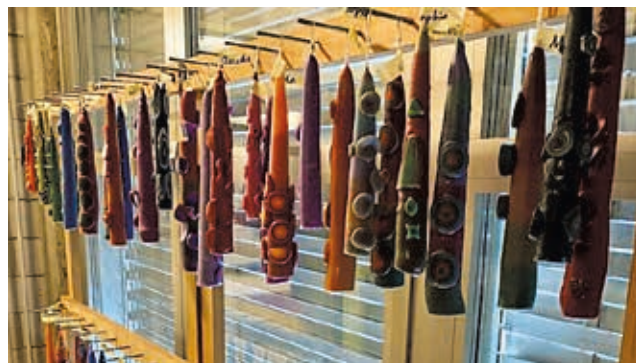
### Was wir bieten:

- Möglichkeit die Entwicklung des Vereins aktiv mitzugestalten
- Offenheit für neue Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit in einem engagierten Vorstandsteam

Hast du Lust, in einem aufgestellten Vorstandsteam tolle Ideen umzusetzen und mit anzupacken? Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme per E-Mail an [info@elternforum-jegi.ch](mailto:info@elternforum-jegi.ch) und beantworten gerne Fragen.

## Kerzenziehen

Das Kerzenziehen 2023 gehört der Vergangenheit an. So manches Licht erhellte die Wohnzimmer in der Winter- und Weihnachtszeit. Vom 30. Oktober bis 19. November 2023 führte das Elternforum Jegenstorf das traditionelle und beliebte Kerzenziehen durch. Mit viel Kreativität und Leidenschaft wurde während dieser Zeit so manches Kilo Wachs verarbeitet. Viele Kerzen sind daraus entstanden, kleine und grosse, jedes für sich ein Meisterwerk!



Dank der zahlreichen Hilfspersonen konnte das Kerzenziehen 2023 reibungslos und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. An dieser Stelle bedankt sich das Team bei all den motivierten Helferinnen und Helfern für die grosse Unterstützung!

Ein grosses Merci richten wir auch an die Bevölkerung und Lehrpersonen in und um Jegenstorf. Ihr habt uns gezeigt, dass das Kerzenziehen nach wie vor ein Bedürfnis ist. Der Kreativität von Gross und Klein waren keine Grenzen gesetzt. Es wurden Kerzen in allen Farben und Formen kreiert – sogar das Logo eines italienischen Fussballclubs wurde in Kerzenform gebracht.

Auch bei den Hauswarten des Schulhauses Gyrisberg bedanken wir uns, denn ohne die vielen Hilfestellungen wären wir nicht so speditiv und erfolgreich gewesen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Kerzenziehen im Jahr 2025! Auch dann braucht es wieder eine grosse Gruppe von Helferinnen und Helfern. Bist du dabei? Dann melde dich doch bereits jetzt beim Kerzenziehteam oder beim Vorstand des Elternforums ([www.elternforum-jegi.ch](http://www.elternforum-jegi.ch)), damit wir dich näher informieren können.

*Das Kerzenzieh-Team*

## Neueröffnungen

### Neuer Glanz im ehemaligen Uhrenladen

Seit jeher habe ich gerne grilliert und im Lauf der Jahre viele verschiedene Grillarten ausprobiert. Vor fünf Jahren habe ich dann das **Big Green Egg** für mich entdeckt und bin fasziniert von den unglaublichen Möglichkeiten beim Grillieren, Kochen, Backen und der einfachen Handhabung. Durch Grillkurse und viele interessante Gespräche mit anderen Grillprofis habe ich mein Wissen im Zusammenhang mit dem Big Green Egg enorm erweitert. Nun möchte ich die Freude am Grillen gerne an alle Interessierten weitergeben.



*Foto: Franz Knuchel*

An der Solothurnstrasse 13 in Jegenstorf haben mein Team und ich am 10. Juni 2023 die erfolgreiche Eröffnung von Grill Profi gefeiert. Seither können Grillbegeisterte am Freitagabend und Samstagmorgen jegliche Artikel von Big Green Egg bei uns kaufen und mit kleinen Leckerbissen über die Grillanwendung oder über Grillfeinheiten diskutieren. Zudem sind auf unserer Website ([Grill-Profi.ch](http://Grill-Profi.ch)) jegliche Artikel von Big Green Egg erhältlich und die Daten der Grillkurse aufgeschaltet.

Wir freuen uns, die Einwohner von Jegenstorf am 9. März beim Demokochen begrüßen zu dürfen. Am 21. März bieten wir einen Einsteiger-Grillkurs im Chrutmatt-Beizli an.

*Gerhard Aeberhard*

## GESUNDHEITS-PRAXIS



Bei Praxis SAUNDARI Ortho-Bionomy® - Cranial Work handelt es sich um eine sanftere Form der Osteopathie, die einen schonenden Ansatz für den Bewegungsapparat bietet. Durch die Anwendung von Ortho-Bionomy® & Faszienarbeit wird der Körper in schmerzfreie Positionen geführt. Während der Behandlung erleben die Klienten unmittelbar eine tiefe Entspannung und das Loslassen verspannter Regionen. (Wirbelblockaden, Kopfschmerzen, Ischias, Rückenprobleme etc.) Der Aufbau körperlicher Reserven wird gefördert. Diese Therapie unterstützt die natürlichen Selbstheilungskräfte und hilft, Stress auf mentaler und emotionaler Ebene abzubauen.

«LEBE EINEN POSITIVEN LEBENSSTIL»

**Theta-Healing®** und die Kraft der Neuroplastizität  
Wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass unsere Gefühle und Gedanken direkt auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden einwirken. Theta-Healing® ermöglicht eine schnelle und effektive Arbeit an Glaubenssätzen und Gefühlen durch die Arbeit mit dem Unterbewusstsein. Dadurch lösen sich Blockaden auf einfache Weise.

- Klarheit und Raum schaffen
- Frei von Angst und Panik
- Frei von Trauer, Wut und Neid
- Blockaden & Muster auflösen
- Im Selbstvertrauen sein
- Partnerschaftsthemen



*Chantal Hauri*

Mein Fachwissen ist mir wichtig, deswegen bin ich auf dem neuesten Stand und investiere kontinuierlich in meine Weiterbildung. Ich bin z.T. Krankenkassen anerkannt. Wenn Sie mehr über mich und meine Berufung erfahren möchten, besuchen Sie meine Website: [www.chantal-hauri.ch](http://www.chantal-hauri.ch)

Chantal Hauri  
3303 Jegenstorf  
079 627 84 29

## Z'mitts im Dorf – Angebote für mehr Lebensqualität

In den Neubau an der Bernstrasse 5 ist Leben eingekehrt: Im Erdgeschoss bietet das Team von «Therapiepunkt Jegenstorf» ein vielfältiges Angebot im Gesundheitsbereich. Eine Etage höher findet man bei «schon gehört – Hörakustik» innovative Hörtechnologien und persönlichen Service. Im März laden die beiden Unternehmen zum gemeinsamen «Tag der offenen Tür» ein.



*In der Region verwurzelt: Hörgeräteakustiker Raphael Bütler (links ist in Moosseedorf aufgewachsen. Gaby und Stefan Gautschi (rechts) leben und arbeiten seit vielen Jahren in Jegenstorf.*

### schon gehört AG – Hörakustik



Ich bin Raphael Bütler, Hörgeräteakustiker mit eidgenössischen Fachausweis und über 20 Jahren Erfahrung. Mein Wissen habe ich im Vorstand des Berufsverbands und als Prüfungsexperte weitergegeben. Nun dürfen meine eigenen Kundinnen und Kunden von meiner Expertise profitieren: Mit grosser Freude habe ich am 1. März mit meinem eigenen Unternehmen **schon gehört – Hörgeräteakustik** in Jegenstorf gestartet.

Es ist mir wichtig, meiner Kundschaft nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch ein einzigartiges und persönliches Hörerlebnis in angenehmem Ambiente zu bieten. Mit modernen Messsystemen können Sie selbst beurteilen, welches Hörsystem zu Ihnen passt. **schon gehört** steht für beste Qualität, innovative Technologie und persönlichen Service. Gerne lade ich Sie zu einer unverbindlichen Beratung ein. Terminvereinbarungen sind an 5 Tagen in der Woche möglich. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.  
[www.schon-gehoert.ch](http://www.schon-gehoert.ch)

### Therapiepunkt Jegenstorf



Das Warten hat sich gelohnt! Nach zwei Jahren im Provisorium, haben wir mit Begeisterung unsere neuen, modernen Praxisräume im Neubau am alten Standort an der Bernstrasse 5 bezogen.

Viele Jegenstorferinnen und Jegenstorfer kennen den **Therapiepunkt** bereits. Wir bieten ihnen in der Dorfmitte seit sieben Jahren Physio- und Ergotherapie sowie Wohlfühl- und Trainingsmöglichkeiten. Für viele Menschen, die hier leben und arbeiten, sind wir Teil des Alltags. Unsere feste Verankerung im Ort zeigt sich auch in der engen Zusammenarbeit mit diversen lokalen Gesundheitsfachleuten. Über die Jahre ist unser Team gewachsen: Neben den Gründern Gaby und Stefan Gautschi arbeiten heute zwölf Mitarbeitende im **Therapiepunkt**. Unser professionelles Team begleitet Menschen nach Einschränkungen durch Krankheit oder Unfall zu mehr Lebensqualität – immer einfühlsam, immer konsequent.  
[www.therapiepunkt-jegenstorf.ch](http://www.therapiepunkt-jegenstorf.ch)

### Herzliche Einladung zum gemeinsamen Tag der offenen Tür am 16. März 2024

Liebe Jegenstorferinnen und Jegenstorfer, der Neubau an der **Bernstrasse 5** (ehemaliges Postgebäude) steht und wir sind (wieder) eingezogen. Am **Samstag, 16. März 2024** seid ihr von **10.00 bis 15.00 Uhr** zu unserem «Tag der offenen Tür» eingeladen. Feiert mit uns und nutzt die Gelegenheit, euch die neue **Therapiepunkt**-Praxis und die Geschäftsräume der **schon gehört – Hörakustik** anzuschauen sowie die Menschen hinter den beiden Unternehmen kennenzulernen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

## Märchen...



In den letzten beiden Ausgaben vom «Der Jegenstorfer» erschien an dieser Stelle jeweils ein Bericht über die Märchen-spaziergänge (13. Mai und 9. September 23), welche meine Kollegin und ich im Bollwald durchgeführt haben. Vielen Dank denjenigen, die sich mit uns auf den Weg gemacht haben und Pedro für die Berichte. Die nächsten Spaziergänge mit Märchen finden am **29. Juni 2024 im Bollwald und am 30. Juni 2024 in Lyssach** statt. Vielleicht lassen Sie sich inspirieren und kommen mit. Denn...

### Es war einmal und ist auch heute

In der neuesten Ausgabe des Märchenforums der Stiftung Mutabor erklärt es Djamilia Jaenike (Redakteurin, Märchen-pädagogin) folgendermassen:



«Der Zauber der Märchen ist ein besonderes Geschenk. Kaum hört man eine Geschichte, so entspinnt sich ein Faden, der von Unglück, Glück, Liebe und Not erzählt und vor allem Wege aufzeigt, wie eine Gemeinschaft oder ein Mensch ein aus den Fugen geratenes Leben besser meistern kann.

Was könnten wir heute mehr brauchen, als dass wir einander zuhören und gemeinsam Lösungen suchen? Seit vielen Generationen stehen uns dafür die überlieferten Märchen zur Verfügung und warten darauf, erzählt und damit wieder zum Leben erweckt zu werden. Auf wunderschöne Weise vermögen sie so Generationen und Kulturen zu verbinden. Nicht zuletzt sind Märchen auch eine Aufforderung: Worin erkenne ich mich wieder und welche Möglichkeiten habe ich, mein Leben und meine Umwelt ein wenig friedlicher und glücklicher zu gestalten.»

Märchen bedienen sich einer Sprache der Bilder und Symbole. Kinder verstehen diese Sprache noch intuitiv, während Erwachsene dies meist verlernt haben. Das Bild im Märchen, König, Königin zu werden, hat nichts mit einer Staatsform zu tun. Dieses Bild drückt aus, dass dieser Mensch gelernt hat, «sich selbst zu beherrschen» und nicht mehr so leicht Opfer dunkler Mächte werden kann. Die Ahnung, dass jede «äusserliche» Realität auch einen lebendigen Innenbereich aufweist, wurzelt im Bildbereich der Seele. Diese Wurzeln müssen gepflegt werden. Denn die menschlichen Vernunftkräfte - das sehen und erfahren wir tagtäglich - sind offensichtlich nicht stark genug, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es auch die gestärkten Seelenkräfte.

In diesem Sinne lade ich ein, bei einem Märchenspaziergang oder -anlass, ein wenig Zeit zum Innehalten und Krafttanken zu schenken und die Seele zu pflegen. Märchen sind Balsam für die Seele.

*Ihre Märchenerzählerin Eveline Stenzel*

*Quelle: Märchenforum Mutabor Verlag und Erzähl mir doch ein Märchen, von Birgitta Schieder*



*Foto: Franz Knuchel*

## Hohe Geburtstage – im nächsten Quartal feiern ihren Geburtstag

### 96 Jahre

18.05.1928 Lichtsteiner-Waeber Erika Mülimatt 3, Münchringen

### 95 Jahre

07.04.1929 Reichenbach Hans Ulrich Bischofgässli 9

08.05.1929 Fankhauser-Salewski Hildegard Bernstrasse 17

### 94 Jahre

29.03.1930 Roth-Röthlisberger Heidy Bernstrasse 95

### 93 Jahre

24.03.1931 Hug Paul Solothurnstrasse 70

06.04.1931 Russo-Wälti Heidi Ballmoosweg 8

### 92 Jahre

19.03.1932 Bonafini-Delessert Anna Ringweg 3

### 85 Jahre

18.03.1939 Pfeiffer-Zürcher Käthi Mattstettenstrasse 50

27.03.1939 Birrer Kurt Grossacherweg 5, Münchringen

08.04.1939 Riesen Hans Amselweg 4

14.04.1939 Bruneau Claude Solecht 31

08.05.1939 Schulthess Fritz Bernstrasse 28

15.05.1939 Künsch Paul Solothurnstrasse 39

### 80 Jahre

10.03.1944 Jobstmann-Kail Anna Wiesenweg 5

17.03.1944 Spycher-Bigler Rosmarie Rosenweg 26

29.03.1944 Schneider-Oldani Ursula Mittelweg 5

30.03.1944 Wyss-Schmid Margrit Bimerweg 20

02.04.1944 Jenni Hermann Bittwilstrasse 14, Scheunen

02.04.1944 Haller-Sutter Ruth Rosenweg 16

04.04.1944 Krebs-Keller Ursula Höheweg 4

18.04.1944 Liechti Walter Holzmühle, Hindelbankstrasse 3, Münchringen

22.04.1944 Vogelbacher-Kuhn Helgard Föhrenweg 4, Münchringen

24.04.1944 Schneeberger Adrian Gurtenweg 6

30.04.1944 Jordi Karl Friedhofweg 8

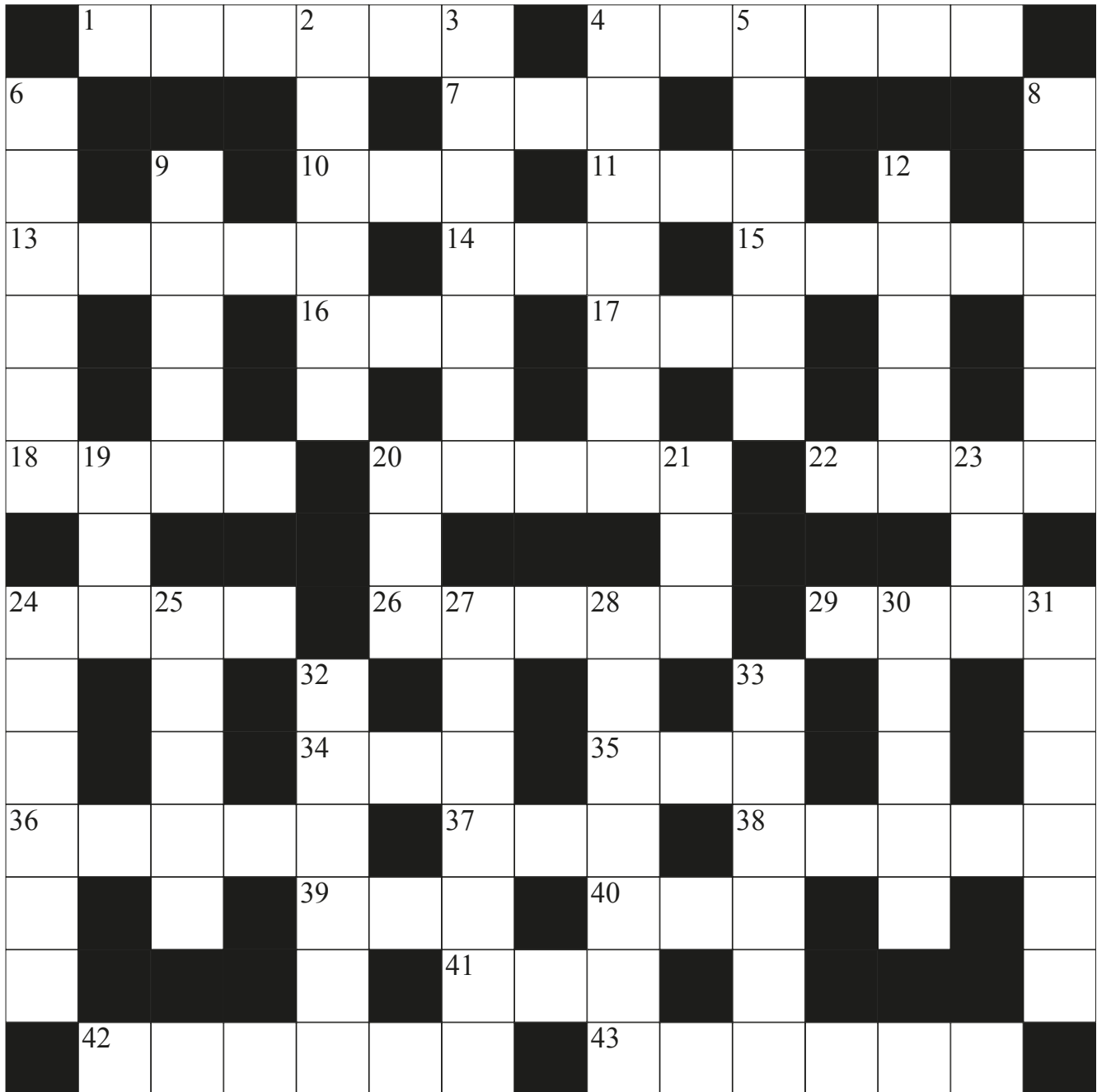
03.05.1944 Schmid Elisabeth Bernstrasse 24

26.05.1944 Luginbühl-Dubler Verena Iffwilstrasse 39

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare  
Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Glück,  
gute Gesundheit und Zufriedenheit

Informationskommission

Es werden lediglich die Geburtstage derjenigen Personen veröffentlicht, die mit der Publikation einverstanden sind.



**Waagrecht**

1. Turngerät 4. Wattebausch 7. Feuchte Niederung  
 10. Detailhandelsgeschäft in Jegenstorf 11. Chinesische  
 Dynastie 13. Tropisches Leichtholz 14. Seemännisches  
 Wendekommando 15. Leitbild 16. Bewohner von Laos  
 17. Hinweis 18. Zahnärztin in Jegenstorf 20. Nutzinsekt  
 22. Nebenfluss der Donau 24. Nummer 26. Vorderseite der  
 Münze 29. Französisch: Gatte 34. Weltraum 35. Teil von  
 Adelsnamen 36. Steiler Weg 37. Künstliche Welthilfssprache  
 38. Afrikanischer Staat 39. Kurz für Diapositiv 40. Rumä-  
 nische Währungseinheit 41. Fuge, Rinne 42. Geldausleihe  
 43. Abschnitt

**Senkrecht**

2. Nebenbuhler 3. Hauptstadt von Kenia 4. Persische Haupt-  
 stadt 5. Indianischer Gott 6 kleine Mahlzeit 8. Malerei in  
 Jegenstorf 9. Volksmusiker 12. Bilderrätsel 19. Papageienart  
 20. Riesenschlange 21. Griechische Göttin der Morgenrö-  
 te 23. Englisch: Luft 24. Kleiner Vogel 25. Seemannslohn  
 27. Bank in Jegenstorf 28. Aufstand, Meuterei 30. Jordani-  
 sche Hauptstadt 31. Jüdischer Staat 32. Irakische Hauptstadt  
 33. Erkrankung der Mandeln

*Auflösung Kreuzwörterrätsel siehe Seite 33*



Fotos: Franz Knuchel